

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 279.

Montag den 5. October.

1868.

Berordnung des Justizministeriums an die Gerichteämter, die Urlisten der Geschwornen betreffend, vom 30. September 1868.

Nach §. 11 des Gesetzes vom 14. September 1868, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbant betreffend, ist die Urliste in den Landgemeinden und in denjenigen Städten, welche die Landgemeindeordnung angenommen haben, von dem Gemeindevorstande, beziehentlich Bürgermeister an den Vorstand des Gerichtsamts des Sprengels einzufenden. Weiter ist in dem angezogenen §. 11 bestimmt, daß der Vorstand des Gerichtsamts die Urlisten seines Sprengels an den Director des Bezirksgerichts einfende und daß Sorge zu tragen sei, daß die sämmtlichen Urlisten im Laufe des Monats November an den Director des Bezirksgerichts gelangen. Auf Grund dieser Bestimmungen werden die Gerichteämter andurch veranlaßt, ihrerseits dafür Sorge zu tragen, daß die erwähnten Urlisten ihres Sprengels rechtzeitig an sie abgegeben werden, und die einzelnen Gemeindevorstände, eintretenden Falls, auf diese Bestimmungen noch besonders aufmerksam zu machen, auch dieselben, auf Verlangen, soweit thunlich, bei Aufstellung der Urlisten und den sonst hiermit in Verbindung stehenden Arbeiten mit Rath zu unterstützen.

Dresden, den 30. September 1868.

Ministerium der Justiz.
Dr. Schneider. Rosenberg.

Für die ärmsten Abgebrannten in Schmiedefeld auf dem Thüringer Wald.

Der Hilfsausschuß von Schmiedefeld richtete am 21. Septbr. folgenden Brief an den Unterzeichneten:

Schmiedefeld, den 21. September 1868.

„Sehr geehrter Herr! Als wir im Juli, angeregt durch Euer Wohlgeboren so oft schon bewiesenes Interesse an fremdem Weh, uns brieflich an Sie wandten mit der Bitte, des harten Looses auch unserer Abgebrannten gedenken zu wollen, schrieben wir unter dem Eindruck noch rauchender Brandstätten. Das Wehklagen ihrer Habe Beraubter, das Schreien verängsteter Kinder und das Lärmen zusammenstürzenden Gebälks mit seinem Dampf- und Asche-Regen hallte noch wider in unserem Ohr und hielt uns befangen in den Gefühlen des Augenblicks. Doch heute ist das anders. Die Ruß- und Schutthaufen sind geebnet, das versengte Holzwerk, das zerbrochene Geräthe und all' die traurigen Ueberreste menschlicher Wohnungen, sie sind sorgsam aufgefunden und fast unbestäubten Schutzes gehen wir über die stille und verlassene Stätte, auf der vor wenig Monaten noch regstes Leben larmte. Ist aber unser Blick ein freierer, unsere Betrachtung eine ruhigere geworden, so tritt auch von Neuem die Noth und Sorge laut rufend an uns heran, und fast möchte uns der Muth entsinken und die Hand erlahmen, wenn wir nicht hoffen auf Den, der da verhieß: Bittet, so wird euch gegeben, klopfet an, so wird euch aufgethan! Wir wollen wieder bauen, unsere armen Abgebrannten sollen wieder Wohnung finden und die verschwundenen Wohnungen mit ihren Scheuern und ihrem Backhaus sollen erstehen wieder und Freude bereiten dort, wo des Kammers Thräne so reichlich geflossen. Unsere abgebrannten Häuser repräsentiren einen Assuranzwerth von 5454 Thlr.; die Hälfte dieser Summe ist jetzt gezahlt, das Holz im Walde kostet aber bei der Herrschaft 2814 Thlr., also schon mehr als die Hälfte der ganzen Versicherungssumme (2727 Thlr.). Elf Häuser sind gar nicht versichert und die Baukosten steigern sich noch dadurch, daß nach baupolizeilichen Bestimmungen Brandgiebel angelegt werden müssen, wo nicht 15 Fuß Entfernung innegehalten werden kann. Drei einstöckige Häuser sind im Holze gerichtet, davon eins gar nicht versichert, das aus einem alten Schuppen in ein Wohnhaus umgewandelt; ein zweites war mit 90 Thlr. versichert; 140 Thlr. an Werth, an Mobilienvermögen waren vorhanden: 40 Thlr. im Summa-Vermögen also 180 Thlr. Darauf lasten 130 Thlr. Schuld, von den 90 Thlr. soll also ein Haus für 6 Personen gebaut und 130 Thlr. Schuld getilgt werden; ein drittes war mit 120 Thlr. versichert; 200 Thlr. an Werth und Mobilien-Vermögen 40 Thlr., hierauf keine Schuld. Von diesen drei gerichteten Häusern erhielt also 1 gar nichts, 2 45 Thlr. und 3 60 Thlr. Dies bilden die traurigen Verhältnisse, unter denen wir weiter bauen sollen und unter denen wir die gestürzten Haushalte aufrichten und stützen sollen, wenn wir nicht sehen

sollen, wie sie dem Elend und der größten Noth verfallen bleiben. Es zeichnen mit größter Hochachtung

Euer Wohlgeboren ergebenste
Dr. J. Seifart.
Machalet, Schulze.“

Bis jetzt haben wir — wie die Redaction d. Bl. auf Grund der ihr vorgelegten Quittung bescheinigen kann — 100 ^{fl} nach Schmiedefeld senden können. Leipzig hat sich einer guten Messe erfreut; sollte nicht Etwas davon, eine Kleinigkeit für die umgesetzten Hunderttausende! — den armen, vom nahen Winter so hart bedrohten Thüringer Waldleuten zufallen? — Wenn bei uns der erste kühle Herbstregen kommt, fällt dort der erste Schnee, und oft genug müssen im tiefen Winter, wenn Thüren und Fenster verschneit sind, die Leute durch das Bodenloch den Weg ins Freie suchen. Dann denke man sich 200 Obdachlose mit in die Häuschen der übrigen Dörfler hineingepreßt und vergleiche sein eigenes behagliches Familienleben mit diesem Bilde des Elends, — um gern und willig zum Portemonnaie zu greifen, wie „die glückliche Mutter“ that, die an der Spitze unserer heutigen Quittung steht. (Vgl. das Inserat.)

Die Sammelstellen sind die alten: Café français, — H. Gebrüder Spillner (Windmühlenstraße) — Herr Moritz Hanisch („Dienentorb“), Dresdner Straße — Herr M. E. Dolge (Markt, während der Messe Augustusplatz, 24. Budenreihe) — Herr Korbsfabrikant Ferd. Bieweg (Reichsstr., während der Messe Markt, 8. Budenreihe) — Herr August Grun („Gute Quelle“), Brühl — und

Dr. Friedrich Hofmann.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die wichtige Frage wegen der Niederlassung der Aerzte in dem norddeutschen Bundesgebiete ist durch den Bundeskanzler und den preussischen Minister der Medicinal-Angelegenheiten in freisinniger Weise gelöst worden. Ein preussischer Arzt, der in Dresden die ärztliche Praxis treiben wollte, hatte das Recht dazu unter Befreiung von der sächsischen Staatsprüfung nachgesucht, war aber auch mit Hinweisung darauf abgewiesen worden, daß wegen Regelung der Freizügigkeit der Aerzte innerhalb des Bundesgebietes im Wege der Bundesgesetzgebung bereits Einleitungen getroffen seien. Nachdem der dem Bundesrathe und dem Reichstage vorgelegte Entwurf einer Gewerbe-Ordnung nicht erledigt werden konnte, würde die Herstellung der ärztlichen Freizügigkeit innerhalb des Bundesgebietes jedenfalls noch bis zur nächsten Reichstagsession anstehen müssen. Der Bundeskanzler spricht nun in einem an das sächsische Ministerium des Auswärtigen gerichteten Schreiben die Ansicht aus, wie „diese unerwünschte Verzögerung einer allgemeinen und endgültigen Regelung der Frage es indessen nicht ausschließen dürfte, daß die beiden größten Bundesstaaten, welche zugleich die strengsten Anforderungen an den zu approbirenden Arzt stellen, einstweilen in Betreff der gegenseitigen Zulassung approbirter Aerzte eine mildere Praxis eintreten lassen.“

Gleichzeitig theilt der Bundeskanzler mit, daß ihm der preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die Erklärung gegeben, er trage kein Bedenken, in der Voraussetzung der Gegenseitigkeit jedem zur Praxis in dem Königreich Sachsen vollberechtigten Arzte, welcher von der königlich sächsischen Regierung als tüchtiger und zuverlässiger Arzt empfohlen wird, die freie Praxis in Preußen ohne Weiteres zu bewilligen. Unterm 14. vor. Mts. ist nun dem Bundeskanzler erwidert worden, daß die sächs. Staatsregierung auch ihrerseits die gleiche Zusage Betreffs der in Preußen legitimirten Aerzte gebe, also auf das Gegenseitigkeitsverhältnis einget.

Aus Preussisch-Sachsen wird der „Allg. Btg.“ geschrieben: So lange wir preussische Regimenter kennen, und dies ist doch schon länger als ein Vierteljahrhundert, befanden sich solche niemals so schwach an Mannschaft, als augenblicklich der Fall ist. Nicht allein, daß alle im Herbst 1865 eingetretenen Soldaten theils bereits im Juni, theils Mitte Septembers zur Reserve entlassen wurden, so wird auch der Jahrgang von 1868, statt wie sonst üblich am 1. October, jetzt erst am 1. Januar 1869, außer bei den Specialwaffen, eingezogen. Dazu sind augenblicklich sehr viele Officiere, Unterofficiere und auch Soldaten der Jahrgänge 1866 und 1867 auf 14 Tage bis 4 Wochen beurlaubt, so daß einzelne Compagnien nicht viel über 30 Mann Stärke zählen und kaum den Garnisonsdienst versehen können. Nach den unausgesetzten Anstrengungen, bei denen praktische und theoretische Uebungen stets abwechseln, welchen die preussischen Truppen fast das ganze Jahr unterworfen sind, hält man es für die Officiere, Unterofficiere und Soldaten dringend geboten, ihnen im Herbst solche längere Erholung zu gewähren. Wir besuchten in den letzten Tagen die großen preussischen Festungen Magdeburg, Torgau und Erfurt, und überall herrschte der Zustand des tiefsten Friedens, und nichts deutete dort auf die Erwartung eines nahen Kriegs hin. Freilich kann bei der musterhaften Organisation der preussischen Armee das ganze Heer innerhalb einiger Wochen vollkommen schlagfertig auf voller Kriegsstärke dastehen.

Das General-Post-Amt des Norddeutschen Bundes hat an sämtliche Postbehörden ein Circularschreiben gerichtet, in welchem es den letzteren eine thunlichste Beschleunigung des Schriftwechsels in Beschwerdefachen zur Pflicht macht. Die Postanstalten sollen sich stets die pünktliche und erschöpfende Erledigung der Gegenstände des amtlichen Geschäftsverkehrs angelegen sein lassen. Den Ober-Post-Directoren wird dabei zur Pflicht gemacht, hierauf besonders zu halten, und wenn bei Prüfung vorliegender Schriftstücke, namentlich in Beschwerde-Verlustsachen u., sich ergeben sollte, daß einzelne Postanstalten nicht hündig und gründlich genug den Gegenstand behandelt oder gefördert haben sollten, „zur Abhülfe in geeigneter Weise einzugreifen.“ Sollte die definitive Bescheidung eines Correspondenten oder Reisenden auf Beschwerden u. sich unerwartet wegen in der Sache liegender Schwierigkeiten verzögern, so sollen die Ober-Postdirectionen in solchen Fällen nicht unterlassen, den Beschwerdeführer „rechtzeitig mit einem Vorbescheide zu versehen.“

Ein kirchliches Pariser Blatt schreibt: „Der Papst hat durch apostolische Schreiben die schismatischen Erzbischöfe und Bischöfe des Orients eingeladen, dem Concile beizuwohnen. Diese Schreiben sind nicht an die Protestanten gerichtet. In der Mehrzahl der orientalischen Kirchen ist die bischöfliche Würde bewahrt und übertragen worden. Ihre Bischöfe sind selbst in den Augen der katholischen Kirche mit ihrem heiligen Charakter bekleidet, darum können sie dem Concile beizuwohnen. Es ist nicht derselbe Fall mit den Pastoren der verschiedenen protestantischen Communionen. Sie hängen nicht mehr mit der katholischen Hierarchie durch die Bande einer gültigen Ordination zusammen. Der Papst jedoch, in dem Wunsche, sie durch alle in seinen Kräften stehenden Mittel zur Einheit zurückzuführen, und andererseits gerührt von den Gefühlen, welche eine große Anzahl unter ihnen kund geben (?), richtet besondere Schreiben an sie, um sie aufzufordern, in den Schoos der katholischen Kirche zurückzukehren, und spricht den Gedanken aus, daß aus ihrer Wiedervereinigung das Heil die Welt hervorgehen kann.“

Die Entlassung des Grafen Soluchowski als Statthalter von Galizien ist Thatsache, obgleich noch nicht officiell publicirt; der zum interimistischen Statthaltereileiter von Lemberg designirte Hofrath Possinger weilt in Wien. Der bisherige Statthalter von Böhmen und Minister in spe, Freiherr v. Kellersperg, ist nicht nach Wien gekommen, sondern hat direct von Prag aus einen „Urlaub“ angetreten. In Betreff des Ministerpräsidenten-Postens verlautet, daß mit dem Grafen Rudolf Wröbna, Mitglied des Herrenhauses, Unterhandlungen eingeleitet seien. Graf Wröbna bekannte sich zu jeder Zeit als Verfassungstreuer. Man hört indeß, daß die Unterhandlungen mit ihm resultatlos geblieben seien. Der bisherige Minister-Präsident Fürst Aversperg hat an seine Minister-Collegen specielle Schreiben gerichtet, in welchen er schmerzbewegt nochmals von ihnen Abschied nimmt.

Der königliche Palast in Madrid ist nicht, wie man mehrseitig behauptet, geplündert, sondern von der provisorischen Junta in Besitz genommen worden, die sofort ein Inventor aller vor-

handenen Werthgegenstände aufnehmen ließ. Bei dieser Gelegenheit fand man auch die Krondiamanten, die man fälschlich schon in der Bank von England glaubte. Sie wurden nach dem Secular gebracht und dort versiegelt. Marquis Rovaliches war mittlerweile in Madrid an seinen Wunden gestorben, während seine Gemahlin die Königin Isabella mit nach Frankreich begleitete. Von diesem Uebergange berichtet der Brief eines Augenzeugen, daß im Gränzorte Andaye die spanischen Bauern und Bäuerinnen an die Eisenbahnstation gekommen sind, um in den Wagen der Königin die Worte: „Maera! Maera esta puta!“ (Tod, Tod dieser Dirne!) zu rufen. Der Kaiser zeigte sich bei der Begegnung auf dem Bahnhofe der Negresse sehr kalt und zugethüpft, und man bemerkte, daß er es vermieden, dem Könige von Spanien die Hand zu geben. Eugenie war thränenüberströmt, der kaiserliche Prinz sah mit großen Augen zu, indeß die kaiserlichen Ordonnanz-Officiere sich ohne Rücksicht auf Isabella ihre Urtheile über die Leibesbeschaffenheit des Intendanten Marfori zuriefen. In Madrid hat man den Briefwechsel gefunden, den Manuel Concha mit Serrano unterhielt, um einen Vergleich herbeizuführen. Man weiß jetzt, daß, wenn die Königin sich vor acht Tagen hätte entschließen können, ohne den Intendanten nach der Hauptstadt zurückzukehren, Serrano sich noch für sie erklärt und so die Dynastie gewettet hätte. So ist man noch ganz im Unklaren, wie sich die Sachen auf der Halbinsel gestalten werden, nur daß in diplomatischen Kreisen immer mehr und mehr der Name des Herzogs von Aosta, Amadeus von Savoyen, zweiten Sohnes König Victor Emanuel's, als eines würdigen Thron-Candidaten, auftaucht, der im Stande wäre, dem In- und Auslande die nöthigen Garantien zu bieten. Jedenfalls ist diese Candidatur ernster, als die Phantasie Oradin's, der den König der Belgier nach Spanien verpflanzt haben will, natürlich, damit Frankreich weniger Mühe habe, sich Belgien zu Gemüthe zu ziehen. „Nichts leichter als das!“ — Graf Siregenti, den man gefangen sagte, soll nach Portugal entkommen sein.

Es gibt ein halbes Duzend toller Pläne, um die guten Spanier mit einem Nachfolger der unschuldigen Isabella zu beglücken; der tollste jedoch ist der, dem die halb-officielle „Patrie“ die Ehre anthut ihn zur Debatte zu bringen: die Nachfolge des Prinzen von Asturien unter der Regentschaft der alten Frau Christin Munnoz, weiland Königin von Spanien und kaum übertroffenes Vorbild ihrer Tochter Isabella. Alle Nachrichten aus Spanien stimmen bis jetzt darin überein, daß die Führer der Bewegung von den Bourbonen überhaupt Nichts wissen wollen. Bei der allgemeinen Abstimmung ist freilich Alles möglich; doch wenn die Spanier klug sind, so werden sie eher Alles gestatten, als eine Regentschaft. Spanien bedarf einer männlichen Leitung.

Die Pariser „Liberté“ legt eine Lanze für die Versetzung des Königs der Belgier nach Spanien ein, wofür Belgien an Frankreich siede, der König von Sachsen König eines neutral erklärten Königreichs Rheinland würde und Preußen Sachsen bekäme! Rheinland würde selbstverständlich französischer Vasallenstaat werden. Was doch diese Franzosen sich um ungelegte Eier bekümmern!

So unklar auch noch in mancher Beziehung das Verfahren ist, welches Spanien selbst einschlagen wird, um den Willen der Nation in Betreff des neuen Regiments zum Ausdruck zu bringen, so entschieden scheinen fortdauernd die auswärtigen Mächte jenen Willensausdruck, wenn er erfolgt sein wird, unbedingt anzuerkennen. Darüber lassen die Erklärungen von betreffender officiöser Seite keinen Zweifel. Selbst die officiösen französischen Blätter fangen allmählich an, sich mit dem neuen Stande der Dinge in Spanien auszugleichen, so schwer ihnen dies bei ihren ausgesprochenen Sympathien mit der gestürzten Regierung sein mag.

Die Grenzstreitigkeiten zwischen den Engländern in Ostindien und dem Emir von Kabul haben zu dem Erfolge geführt, welchen ein Theil der englischen Blätter aus Besorgniß vor dem wachsenden Einflusse Rußlands in Turkestan längst als nothwendig für England hingestellt hatten. Kabul ist nämlich von den englischen Truppen nach einem erfolgreichen Sturm auf die Citadelle eingenommen und der Chan Azim abgesetzt worden. Gleichzeitig hatten die englischen Truppen das Fort Azim Chans am Kurumflusse zerstört. Die Engländer haben sich dadurch jenen Fürsten abhängig gemacht und damit eine Position in jenem Gebiet erworben, welche sie seiner Zeit wohl auszubenten wissen werden.

* Leipzig, 4. October. Das heutige „Dresdner Journal“ bringt an der Spitze seiner Tagesgeschichte folgende Mittheilung: Wie wir vernehmen, hat die Commission, welche mit der Revision und der Redaction des Strafgesetzbuchs, der Strafproceßordnung und der übrigen auf das Strafverfahren bezüglichen neuen Gesetze beauftragt gewesen ist, in voriger Woche ihre Arbeiten geschlossen, nachdem sie in der letzten Zeit wiederholt unter dem Vorsitze des Herrn Generalstaatsanwalts Dr. Schwarze sich versammelt und die Entwürfe einer eingehenden Berathung unterzogen hat. Auch ist es, wie wir hören, der Commission durch ihre angestrenzte und mühevollen Thätigkeit gelungen, allenthalben die ihr sich anbietenden Schwierigkeiten zu beseitigen, und es ist, nachdem eines der Gesetze (das Geschwornenwahlgesetz) bereits unter dem 14. v. M.

publicirt worden, zu hoffen, daß die sämmtlichen Gesetze in der allernächsten Zeit zur Publication gelangen werden.

Leipzig, 4. October. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 65 Personen — 35 Sachsen, 28 Norddeutsche und 2 Ausländer — erhalten, und zwar:

1 Arzt und Geburtshelfer, 1 Antiquariatsbuchhändler (Aussl.), 1 Architekt und Baugewerkmeister, 1 Barbier und Friseur (Aussl.), 2 Band-, Garn- und Zwirnhändler, 1 Bildhauer, 1 Buchbinder (Nordb.), 1 Buchhändler, 1 Commissionair (Nordb.), 1 Conditior, 1 Destillateur, 1 Fleischer, 1 Fleischwaarenhändler (Nordb.), 1 Gastwirth, 1 Getreidehändler (Nordb.), 1 Handlungsagent (Nordb.), 3 Hausbesitzer, 1 Inhaber eines Papiertragens- und Cravattengeschäfts, 1 dergl. eines Posamentengeschäfts, 2 dergl. eines Weißwaarengeschäfts, 12 Kaufleute (incl. 10 Nordb.), 1 Kohlenhändler (Nordb.), 5 Lohnkutscher (incl. 3 Nordb.), 1 Reubleur (Nordb.), 3 Productenhändler (Nordb.), 1 Pugmaurer, 2 Schlosser, 2 Schneider (incl. 2 Nordb.), 1 Schornsteinfeger (Nordb.), 2 Schuhmacher (incl. 1 Nordb.), 2 Stellmacher, 1 Tischler, 1 Uhrmacher, 5 Victualienhändler (incl. 1 Nordb.) und 1 Weber.

während im Monat September 1867 nur 26 Personen — 15 Sachsen, 8 Nordb. und 3 Aussl. — das hiesige Bürgerrecht gewonnen haben. Außerdem haben 60 Personen — 28 Sachsen, 27 Nordb. und 5 Aussl. — um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachgesucht und 147 Personen — 76 Sachsen und 71 Nordb. — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden, während in demselben Monate 1867 nur 79 Personen — 50 Sachsen und 29 Nordb. — Aufnahme unter die hiesigen Schutzverwandten gefunden haben.

In den nunmehr verflossenen 3 Quartalen wurden hier aufgenommen als Bürger 867 — und zwar 465 Sachsen, 357 Nordb. und 45 Aussl. — während in derselben Zeit 1867 nur 340 Bürger — und zwar 222 Sachsen, 35 Nordb. und 63 Aussl. —, mithin 527 mehr, und als Schutzverwandte 2667 — und zwar 749 Sachsen, 1912 Nordb. und 6 Aussl. —, in derselben Zeit 1867 nur 536 — und zwar 472 Sachsen, 59 Nordb. und 5 Aussl. —, mithin 2131 mehr aufgenommen worden sind.

Leipzig, 3. October. In der gestern allhier im Kramerhause abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der „Sächsischen Bauhütte“ zu Pirna waren 9 Actionaire mit 61 Actien erschienen, welche 16 Stimmen vertraten. Eröffnet wurde dieselbe vom Vorsitzenden im Directorium, Herrn Kramermeister Sturm, mit einem eingehenden Bericht über den Stand des Unternehmens, aus welchem hervorging, daß seit Mai der Betrieb ruhe und daß ein Capital von ungefähr 30,000 Thlr. zur Ablosung einer Hypothek von 20,000 Thlr. und zum Weiterbetrieb des Werkes nöthig sei. Redner schlug zur Erreichung dieses Zweckes die Bildung eines Consortiums vor; da dieser Versuch jedoch wegen der geringen Theilnahme der Actionaire an der Generalversammlung scheiterte, so wurde dem Directorium ein Vertrauensvotum in der Weise ertheilt, daß dasselbe ohne Concurrenz einer Generalversammlung „eine Verpachtung der Sandsteinbrüche versuchen möge, wodurch die laufenden Kosten gedeckt und für die Gesellschaft noch eine Rantime u. erübrigt würden.“ Auch genehmigte die Generalversammlung eine gänzliche Betriebseinstellung.

Leipzig, 4. October. Am gestrigen Abende fand im Saale von Bahns Restauration der Commerc des Norddeutschen Krieger-Vereins statt. Der Saal war über der Eingangstür auf das Sinnigste geschmückt und zwar prangte neben dem sächsischen Wappen der preussische Adler, neben der preussischen und sächsischen die norddeutsche Fahne. Der Vorsteher des Vereins, Herr Ebeling, hielt in einer kurzen Ansprache die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Das Musikchor des Schützen-Regiments concertirte hierauf, und die fröhliche Stimmung, die die Gesellschaft von Anfang an belebte, wurde von Stunde zu Stunde lebhafter, so daß der in allen seinen Theilen gelungene Abend von Neuem dargehan hat, wie sehr es der Vorsteher des noch jugendlichen Vereins um die Förderung der wahren Kameradschaft und Geselligkeit zu thun ist.

Leipzig, 4. October. Gestern hatte der Zöllnerbund einen Liederabend veranstaltet, welcher von den Bundes-Musikdirectoren Dr. Langer und L. Greiff geleitet und durch die Mitwirkung des Posaunen-Virtuosen Rabich in freundlicher Weise gefördert wurde. Die musikalischen Genüsse wurden eröffnet mit dem Marsch aus dem Somnernachtsraum von Mendelssohn-Bartholdy und der Ouverture zur Zauberflöte. Beide Stücke wurden von der verstärkten Schlegel'schen Capelle mit anerkennender Präcision durchgeführt und erhielten verdienten Beifall. Es reichten sich hieran zwei Gesänge des Zöllnerbundes: Normanns Sang von Rücken und Scheideliel von Refler. Wir fanden in der Ausführung dieser Gesänge die Tenore zwar etwas spitz, aber der sorgfältige, streng nuancirte Vortrag, die hervortretende Harmonie zwischen Ton und Gedanken war sicher zu loben. Posaunenheld Rabich errang sich durch das Weiße und Ausdrucksvolle seiner Töne in einem einfachen Liede stürmischen Beifall und Hervorruf zu einer Wiederholung des Stückes. Den alten Zauber übte die

„Wasserfahrt“ von Mendelssohn aus, obgleich wir an diesem Vortrage, so wie an dem letzten des ersten Theiles: „Turner, Sänger und Schützen“ die Reinheit so wie die notwendige Charakteristik in den Tonströmungen vermiften. Der zweite Theil bot außer einer Ouverture von Flotow noch den „Nachtgesang im Walde“ von Fr. Schubert. Die Ausführung dieses Stückes zeigte so recht, wie der Zöllnerbund sich unter der Leitung seiner bewährten Dirigenten bestrebt, die Ideen der Componisten rein und wahr zur Darstellung zu bringen, und es war eine Freude, sich in das effectvolle Tongemälde mit allen seinen reichen Farben vertiefen zu können. Auch die übrigen Vorträge: „Nag auch heiß das Scheiden brennen“ und das „Champagnerlied“ von C. Zöllner wurden wacker durchgeführt und erhielten großen Beifall. Eben so erfreute sich das zweite Lied des Virtuosen Rabich der Anerkennung des Publicums und mußte wiederholt werden. Nach dem Concert trat Dr. Benedix auf und erinnerte die Anwesenden an zwei Worte, die von hoher Bedeutung seien. Das erste laute: Lebe wohl! und werde gesprochen vom Vater zum scheidenden Sohne, von der Mutter zur hinausziehenden Tochter, vom Freunde zum Freunde. Oftmals, namentlich bei dem Scheiden vom Erdenlande, sei es recht traurig; und es wäre überhaupt unerträglich, wenn man beim Scheiden nicht an das Wiedersehen denken dürfte. Daher schließe sich an das Lebwohl in freudiger Weise das Willkommen! Und dieses Willkommen, welches in Haus und Familie in herzlicher Weise ertönt, rief der Redner auch den versammelten Gesangsgenossen und Gästen von nah und fern zu und brachte ein dreisaches Hoch auf dieselben aus. Nach einer Declamation, die sich an die Vaterlandsgefühle wendete, sprach Dr. Fr. Hofmann über die drei Zwecke der Kunst: „die Herzen zu erheben, die Pflicht des Dankes zu veredeln, und die Wohlthätigkeit in die zartesten Formen zu kleiden“, und schloß daran einen Hinweis auf den alten Methfessel, dessen Lebensabend die deutsche Nation erbellen müsse, da manche trübe Wolke über demselben lagere. Schließlich ließ er den Alten leben, „damit er froh werde“, und die Versammelten stimmten lebhaft in den Toast ein. Nach dem Gesänge heiterer Lieder und manchem lustigen und witzigen Worte zogen die Gäste heim. Möge das Band, welches die Sänger des deutschen Vaterlands umschlingt, auch durch diesen Abend an Innigkeit gewonnen haben!

Leipzig, 3. October. Am Ausgange der Johannisgasse nach dem Augustusplatz wurde gestern Abend in der siebenten Stunde durch die Unvorsichtigkeit eines Hotelkutschers eine 73jährige Frau, die Botenfuhrmanns-Wittwe Klöpsch aus Großsch überfahren, und zwar so unglücklich, daß sie mehrere Rippen brach und nach dem Jakobshospital geschafft werden mußte.

In vergangener Nacht ist auf der Petersstraße in ein kaufmännisches Geschäft diebischerweise eingebrochen und ein Cassenbestand von ungefähr 60 Thalern gestohlen worden. Der oder die Diebe sind nach Ueberkletterung eines Gartenstadets durch das Comptoirfenster eingestiegen und haben ein Pult erbrochen, ein größerer eiserner Kassenschrank hat ihren Deffnungsversuchen widerstanden.

Rech. Leipzig, 3. October. Seitdem fast jede große Stadt einen zoologischen Garten angelegt, müssen wir hier in Leipzig wohl auf eine große Menagerie verzichten, da die Besitzer nicht einmal mehr auf ihre Kosten kommen würden; wir müssen daher froh sein, wenn uns wenigstens kleine Menagerien besuchen, die ja oft auch so manches Interessante enthalten. So erblicken wir diesmal z. B. in der Menagerie des Herrn Philadelphia zwei wunderschöne junge Pumas oder amerikanische Löwen, einen sehr großen Landbär, der sehr zahm ist und niederknieend, die gewaltigen Taten auf die Brust über's Kreuz legend, so innig um ein Stück Fleisch oder Brod bittet, daß es wahrhaft rührend anzusehen ist; ferner mehrere Wölfe, darunter ein wahres Prachtexemplar, das eine junge Dame mit einem Lamm im Käfig besucht, um die große Zahmheit und vortreffliche Dressur dieses Thieres zu zeigen; endlich noch mehrere andere immer wieder gern gesehene Thiere, die wir nicht weiter aufzählen wollen. Auf dem Königsplatz hat Herr Gutperl unter der sonderbaren Firma „See-Phoca-Parastran“ einen wunderschönen, großen, sehr lebhaften Seetiger (getigerte Robbe) ausgestellt, so wie eine hier wohl noch nie gezeigte große amerikanische Krokodil-Schildkröte, mehrere andere lebende amerikanische Schildkröten und einige von den kleineren Raubthieren. Etwas höchst Interessantes bekommen wir aber noch von nun an zu sehen. Es ist nämlich so eben eine „Gorilla-Familie“ angekommen. Die Gorillas, orangutangartige Affen, übertreffen noch den Schimpanse an Größe, Menschenähnlichkeit und geistiger Fähigkeit, wurden erst vor circa 20 Jahren in Afrika entdeckt, und diese beiden Exemplare, Männchen und Weibchen, sind die ersten, welche in Deutschland lebend gezeigt werden. Ihr Junges ist gestorben und wird ausgestopft ebenfalls mit vorgezeigt. Später mehr über sie.

Aus der letzten Dresdner Stadtverordnetenversammlung ist zu berichten, daß das Collegium dem Antrage des Stadtverordneten Schmidt I, welcher den Wegfall der Directorialwohnungen in den Schulgebäuden als Princip ausgesprochen wissen wollte, in Bezug auf Neubauten in der Weise beigetreten,

daß Fall für Fall entschieden werden soll; bei Mangel an Schulräumen in bestehenden Schulen wünschen sie vom Stadtrath Mittheilung, um sich über die Entfernung der Directorwohnung entscheiden zu können.

— Aus Freiberg schreibt man dem „Dr. Journ.“: Die königliche Bergakademie hat in diesen Tagen ihre Uebersicht der Vorlesungen des 103. Lehrjahres, das mit gegenwärtigem Monat October beginnt und mit Juli 1869 endigt, veröffentlicht. Ueber 35 wissenschaftliche Disciplinen mit Einschluß der französischen Sprache werden 14 Lehrer dergestalt Vorlesungen halten, daß die Mathematik und Bergbaukunst je in zwei Theile, die Bergmaschinenbaukunst in zwei Curse zerfallen. Unter den Lehrern bemerkt man wiederum mit besonderer Freude den Prof. Weißbach (einziger Sohn des Oberberggraths Weißbach), den eine längere Krankheit vom Lehrstuhle entfernt gehalten hatte, und den Berggrath von Cotta, der, nachdem er seine Vorlesungen durch Verdoppelung der Stunden beendet, mit Urlaub vom Monat Mai an im Auftrage der russischen Regierung zu montanistischen Zwecken insbesondere Sibirien bereiste, in der nächsten Zeit wieder zurückkehren und seine Vorlesungen beginnen wird. Was die Fremdenliste betrifft, so kann zur Zeit über dieselbe noch nichts Sicheres gesagt werden, da der Zuzug in der Regel bis in den Monat November dauert; nur das Eine ist gewiß: Anmeldungen sind, wie man zu sagen pflegt, bereits aus aller Herren Länder erfolgt und einige Amerikaner sind gleichsam als Vortrab schon angekommen.

— Aus Baugen wird dem „Dr. Kurier“ berichtet: Unter dem kleinen Wendenstamme giebt es eine strebende Partei, welche die schwache Literatur des kleinen Volkes zu heben sucht und die sich in einigen Zeitschriften, welche in wendischer Sprache erscheinen, Organe geschaffen, durch die sie zu wirken sucht. Es kann nun nicht fehlen, daß hier und da Neuerungen in grammatikalischer und orthographischer Beziehung mit unterlaufen, die der Sprache selbst keinen Eintrag thun. Und dennoch schreien gewisse Leute Ach und Weh über solches Beginnen und wähen sogar hierdurch die Religion der Väter gefährdet. Ein Schmiedemeister Namens Stosch läßt nun eine Petition an die Kreisdirection zu Baugen circuliren und mit Unterschriften bedecken, welche diese Behörde um Schutz der Erbauungsbücher, als Bibel, Gesangbuch u., gegen dergleichen verderbliche Neuerungen ansehn soll. Ein in diesen Tagen bei Schmalzer & Pech erschienenen Schriftchen zeigt dieses Nachwerk, welches merkwürdigerweise zahlreiche Unterschriften gefunden hat, im wahren Lichte. Das Schriftchen führt den Titel: Die Schmähschrift des Schmiedemeisters Stosch gegen die sprachwissenschaftlichen Wenden, beleuchtet vom Standpunkte der Wissenschaft und Wahrheit von J. E. Schmalzer. Unwissenheit und Anmaßung werden in dieser 2 Bogen starken Schrift verdientermaßen derb gegeißelt.

— Aus Chemnitz berichtet das dortige Tageblatt: Wie wir vernehmen, sind die Gymnasial-Oberlehrer Dr. Straumer in Freiberg und Realschul-Oberlehrer Dr. Gelbe hier zu Gymnasiallehrern für Chemnitz ernannt, und es wird am 12. October d. J. aus den bisherigen mit der Realschule verbundenen Progymnasialklassen ein zum künftigen Gymnasium gehöriges, aus Quarta, Quinta und Sexta bestehendes Progymnasium gebildet. Der Unterricht in diesen drei Classen wird vorläufig neben den genannten beiden Gymnasiallehrern durch Lehrer der hiesigen Realschule besetzt. Mit Ostern 1869 wird aus der jetzigen ersten Progymnasialklasse die unterste Classe des eigentlichen Gymnasiums, Untertertia, gestaltet, und da nach der neuen Organisation unsere Gymnasien aus sechs völlig getrennten Jahresclassen bestehen, nämlich: Untertertia, Obertertia, Untersecunda, Obersecunda, Unterprima, Oberprima, so kann das hiesige Gymnasium erst mit Ostern 1874 vollständig werden, und zu Ostern 1875 können seit 1835, also seit 40 Jahren, zum ersten Male wieder Chemnitzer Maturidi die Universität beziehen.

— Dem „Dr. J.“ schreibt man aus Altenburg, 2. Oct.: Noch am gestrigen Tage und während der letztvergangenen Nacht hat das Feuer ununterbrochen, zum Theil mit haushohen Flammen, in den abgebrannten Schloßgebäuden gewüthet, vorzüglich genährt durch eine bedeutende Quantität gespaltenen Holzes (70 bis 80 Klastern), die im Laufe des Tages noch in dem Remisengebäude in Brand geriethen. Die Zahl der verunglückten Feuerwehrmänner ist jetzt auf 11 constatirt, davon wird einer noch jetzt gänzlich vermisst und ist sonach wahrscheinlich total verbrannt, zwei andere stürzten schon ganz verbrannt vom Dache, drei sind noch im Laufe der Nacht und des gestrigen Morgens an den erhaltenen Verletzungen gestorben, zwei liegen noch schwer, drei andere leicht verwundet daniel. Ein Soldat, der sich auf dem brennenden Dache mit befand und den gefährlichen Rutsch von demselben mitmachte, ist unverfehrt geblieben, indem er zunächst auf eine Gartenlaube fiel. Ueber die Entstehungsurache des Brandes können auch bis jetzt nur Vermuthungen aufgestellt werden. Gewiß ist, daß das Feuer zunächst in einem ganz unbewohnten Gemache, das als Garderoberraum benutzt wurde und sich unmittelbar über dem Zimmern der Prinzessin Auguste (Gemahlin des Prinzen Moritz) befand, bemerkt worden ist. Die abgebrannten Gebäude waren dem Vernehmen nach mit 68,000 Thlr. versichert, und es sind dabei die

Gothaer und die Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft theiligt. Das Mobiliar des Palais war nicht versichert, doch ist von demselben noch viel gerettet worden. Merkwürdig ist, daß in dem sogenannten alten Kornhause eine große Anzahl Mobilien mitverbrannt sind, welche man bei dem frühern Brande im Jahre 1864 glücklich gerettet und einstweilen dort untergebracht hatte. Borausichtlich wird die Wiederherstellung der abgebrannten Gebäude dem Schlosse in mancher Beziehung eine andere Gestalt geben, da sich insbesondere die Unzweckmäßigkeit, ja Gefährlichkeit der gegenwärtigen Anlage, nach welcher der bei dem jetzigen Brande sehr gefährdete alte Einfahrtsturm den einzigen Zugang bildet, auf das Evidenteste herausgestellt hat.

Verschiedenes.

— Als eine demnächst erscheinende pikante literarische Neuigkeit werden angekündigt: „Reden über Religion, ihr Entstehen und Vergehen, an die Gebildeten unter ihren Verehrern“ von Arnold Ruge. Als Motto ist dem Buche vorgelegt: „Statt der Schleiermacher wollen wir den Schleierläster spielen.“

— Am 27. September ist in München Auber's neue komische Oper „Der erste Gluckstag“ zum ersten Male auf einer deutschen Bühne, am königlichen Hof- und Nationaltheater, mit entschiedenem Erfolge, der sich mit jedem Acte steigerte und im dritten culminirte, in Scene gegangen. Die Aufnahme Seitens des sehr gut besuchten Hauses war eine enthusiastische. Der Chor und das zweistimmige Nocturno „Unter dem Himmelbogen“ (eine der schönsten Nummern der Oper) mußten auf stürmisches Verlangen wiederholt werden. Sämmtliche Darsteller wurden nach dem zweiten und dritten Acte gerufen. Die Aufführung war eine ganz vortreffliche, da sowohl die Hauptrollen als auch die kleineren Partien mit den besten Kräften besetzt waren. Die Ausstattung in Decorationen und Costümen ließ nichts zu wünschen übrig. Die Oper dürfte somit, da sie auch in Musikerkreisen die Würdigung eines echt sylvollen Werkes, das sich durch Originalität und Frische der Melodien auszeichnet, gefunden hat, zweifellos eine Repertoireoper Deutschlands werden.

— Seit längerer Zeit wendet Dr. Julius Beer in Berlin eine neue, wie die „B. Z.“ sagt, oft erfolgreiche Methode zur Sistirung sämmtlicher Symptome der Lungenschwindsucht in den ersten Stadien an. Das Verfahren wird ohne Darreichung innerer Medicin ins Werk gesetzt. Eine neue subcutane Einspritzung nebst entsprechender Diät sind die Factoren dieser Behandlung.

— Der nichts weniger als feine Ton, dessen sich amerikanische Politiker gegen ihre Widersacher zu befechtigen pflegen, ist aus vielen Beispielen bekannt. Kaum aber wird sich Derbheit vereint mit Wis in so schlagender Weise bewährt finden, wie in einer Rede, die ein Congress-Mitglied aus Minnesota kürzlich gegen einen Collegen aus Illinois hielt. Ersterer, der sich des Namens Ignatius Loyola Donnelly erfreut, beschuldigte Letzteren, Eihu Burritt Washburne, der Bestechlichkeit und anderer Untugenden, wobei er sich zu folgendem Aussprache verstieg: „Ich glaube, Gott hat nie einen niederträchtigeren Menschen erschaffen, ja es scheint mir, Gott hat ihn gar nicht erschaffen, sondern die Erschaffung im Contract dem Mindestfordernden verbunden, und der Mindestfordernde war der Teufel.“

— Als Curiosum wird eine amtliche Bekanntmachung des Bezirksgerichts Bozen in Tirol citirt, die eine executive Versteigerung von Realitäten im Ausrufspreise von 2600 Fl. anordnet. Und was ist der Anlaß zu dieser Realitäten-Versteigerung auf dem Zwangswege? Nach Auskunft des amtlichen Inferats selbst eine „Rechts- und Executionssache“ eines Joseph Raus gegen einen Joseph Seebacher „puncto ein Gulden österr. Währung sammt Anhang“.

Es gehen der Redaction noch immer fast täglich Einsendungen für den Text des Tageblattes zu, deren Verfasser oder Vermittler sich nicht nennen. Da wir nun aus den triftigsten Gründen an dem Principe festhalten müssen, anonyme Einsendungen nicht zu berücksichtigen, so erneuern wir hiermit die schon öfter ausgesprochene Bitte:

es möge jeder Einsender eines für den redactionellen Theil des Tageblattes bestimmten Schriftwerks uns stets vertrauensvoll seinen wahren Namen nennen, indem wir wiederholt versichern, daß von unserer Seite in allen Fällen die strengste Discretion unbedingt festgehalten wird.

Die Redaction des Tageblattes.

Der sicherste Wetterprophet ist der vom Chemiker Kändler erfundene Barachs- und Victoria-Hygrometer, welcher die Bitterung 12 Stunden vorher anzeigt, und gleichzeitig als Zimmerthermo dient, ist im Magazin des Herrn Theodor Patzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, vorräthig.

Tag u. d. Beobachtung.	Stunde
27.	2
	10
	6
28.	2
	10
	6
29.	2
	10
	6
30.	2
	10
	6
1.	2
	10
	6
2.	2
	10
	6
3.	2
	10

*) A früh 1/2 öfters Regen. feiner R Nach um 6 U in Memol Königsb Dausig Posen Stettin Berlin.

Societät Kellenfel Feldschl Nebinger S. Dan Sib-Dar Niederl. Dresden Strid

Bundes- den 6 Deffentl Univ Sta b Städte Räch Nach Städte 8 Uhr verf unt Eing Pre Städte stütz bis M Station Tag- Sch Nacht Plat Sparca und 8 Knes mittag Schiller

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 27. September bis 3. October 1868.

Tag u. (d. Beob.) Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
27. 6	27, 8,2	+ 6,9	0,8	S 0	wolkig
27. 10	7,2	+ 18,6	5,0	SSO 1	trübe
27. 2	7,0	+ 13,0	0,8	SSW 1-2	trübe 1)
28. 6	27, 7,0	+ 11,6	0,4	SW 1-2	fast trübe
28. 2	7,2	+ 15,9	4,8	SW 2-3	bewölkt
28. 10	7,0	+ 8,5	0,5	S 0-1	fast klar 2)
29. 6	27, 6,9	+ 10,0	0,9	S 1-2	wolkig
29. 2	6,6	+ 17,0	4,6	SW 2	fast trübe
29. 10	6,2	+ 12,9	2,3	S 1-2	wolkig
30. 6	27, 5,8	+ 11,5	1,3	S 0-1	fast trübe
30. 2	6,3	+ 13,1	2,9	W 2	trübe
30. 10	6,2	+ 12,2	1,6	SW 1	fast trübe 3)
1. 6	27, 6,3	+ 10,5	0,5	S 1	trübe
1. 2	6,8	+ 14,5	3,5	W 1	fast trübe
1. 10	6,4	+ 11,3	1,1	WNW 1-2	fast trübe 4)
2. 6	27, 6,9	+ 10,2	0,4	SSW 0-1	trübe
2. 2	8,2	+ 13,7	2,9	SW 2	fast trübe
2. 10	9,9	+ 7,6	1,2	NNW 1-2	trübe 5)
3. 6	27, 10,1	+ 2,8	0,4	N 0-1	dunstig
3. 2	9,3	+ 8,5	1,9	O 2-3	trübe
3. 10	8,4	+ 7,3	1,1	O 3	fast trübe 6)

1) Abends von 1/8 Uhr an öfters Regen. 2) Nachts öfters Regen; früh 1/27 Uhr etwas feiner Regen. 3) Mittags, Nachmittags u. Abends öfters Regen. 4) Nachts und früh regnerisch; Abends 3/46 Uhr etwas Regen. 5) Nachts starker Regen; Abends von 1/26-8 Uhr etwas feiner Regen. 6) Nachmittags 2 Uhr einzelne Regentropfen.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Oct. R°	am 2. Oct. R°	in	am 1. Oct. R°	am 2. Oct. R°
Kemmel . . .			Breslau . . .		+ 10,6
Königsberg . . .		+ 9,6	Dresden . . .		+ 11,0
Danzig . . .		+ 10,4	Bautzen . . .		+ 10,2
Posen . . .	fehlt.	+ 11,2	Zwickau . . .	fehlt.	
Putbus . . .		+ 9,0	Köln . . .		+ 8,8
Stettin . . .		+ 10,7	Trier . . .		+ 10,0
Berlin . . .		+ 11,2	Münster . . .		+ 8,2

Dresdner Börse, 3. October.

Societätsbr.-Actien 163 Ⓞ.	Sächs. Champ.-A. 30 Ⓞ.
Felsenkeller do. 4 1/2 143 Ⓞ.	Lhede'sche Papierf.-A. 163 Ⓞ.
Feldschlößchen do. 4 1/2 162 1/2 Ⓞ.	Dresdn. Papierf.-A. 126 Ⓞ.
Rebinger 4 1/2 81 bz. Ⓞ.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 - Ⓞ.
S. Dampfsch.-A. 137 Ⓞ.	Feldschlößchen do. 5 1/2 - Ⓞ.
Elb-Dampfsch.-A. 124 bz.	Lhede'sche Papierf. do. 5 1/2 - Ⓞ.
Niederl. Champ.-Actien 96 Ⓞ.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 101 1/2 Ⓞ.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 30 bz.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 94 Ⓞ.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 5. October und morgen Dienstag den 6. October Ziehung von 2000 Nummern Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Beihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 10. Januar 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Unter-Küchenstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (s. Bürger-Schule), Johannis-Hospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Raudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Bestätigung desselben früh von 7 bis 19 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Der Beschlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Gesang, Turnen

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr.

H. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten & Dutzend 1 1/2 Thaler.

C. Liebherr, Grimm, Str. 19. Lager von Tapiserien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glacéhandschuhe u. Cravatten

Theodor Pätzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Zoppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1. 15. - *5. 45. - 6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. 25. - *10. Nachts. do. (Leipzig-Wöbeln): 7. - 3. - 6. 45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - *6. 50. - 7. 5. - 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. - *10. 55. - 11. 10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. - 5. 55. - *6. 40. - 8. 5. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Nachts. do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. - 4. 28. - 7. 42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. - 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. - 5. 15. - 8. 20. - *9. 30. Abds.

Thüringer Bahn: *4. 20. - 5. 35. - 7. 50. - 1. 25. - 5. 37. - *5. 57. - 10. 56. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 7. - *7. 45. - 8. 25. - 9. 15. - 11. 25. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 10. - 10. 50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Oberon, König der Elfen.

Große romantische Feenoper in 3 Acten nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Weber.
Buch, seine dienenden Geister	Fräul. Borré.
Droll,	Fräul. Klemm.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Groß.
Scheramin, sein Knappe	Herr Lehmann.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Saalbach.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Harry.
Fatime, deren Sclavin und Gespielin	Fräul. Frieß.
Ramuna, der Fatime Base.	Frau Bachmann.
Babekan, syrischer Prinz	Herr Link.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Grans.
Roschana, seine Gemahlin	Fräul. Link.
Nadine, deren Sclavin	Fräul. Blas.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Giers.
Zwei Saragenen	Herr Gruby.
Ein Sclave Almansors	Herr Mäder.
Ein Meer mädchen.	Herr Brehm.

Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Meer mädchen. Großofficiere des Kalifen. Sclavinnen der Rezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Nezer des Emirs. Saragenen.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet ausgeführt.

Die Decorationen und Costüme sind sämmtlich neu angefertigt. In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Auction.

Dienstag den 6. October früh von 9 Uhr ab soll eine große Partie

Echt Seiden-Sammlet

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Brühl Nr. 37 parterre.

J. F. Pohle.

Auction.

Im Auftrage des herzoglichen hohen Ministeriums Abtheilung für Militärsachen sollen auf hiesigem Kasernenhofe
Mittwoch den 7. October dieses Jahres
Vormittags von 9 Uhr an

921 Stück wenig gebrauchte wollene Decken
in kleineren Partien

gegen sofortige Zahlung des Erstehungspreises durch den verpflichteten Auktionator Bratfisch hier versteigert werden.

Altenburg, am 26 September 1868.

Herzogl. Sächs. Steuer- und Rentamt.
Staube.

Grosse Waaren-Auction.

Heute Montag den 5. October von früh 9 Uhr ab werden ansehnliche Partien von

Puro-laines, Westenstoffen,
Blaudrucks, Tüchern, Besatz-
artikeln, Schlipfen, Cravattes,
Parfümerien: als Eau de Co-
logno, Blumengeist zc. sowie meh-
rere 100 Paar wasserdichte amerik.
Herren- u. Damen-Ledertuch-
Schuhe

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert

Brühl 37 parterre. J. F. Pohle.

Post-Dampfschiff-Fahrt

Lübeck · Copenhagen · Malmö ·
Gothenburg · Christiania.

Die bekannten Post-Dampfschiffe werden im October wie folgt expedirt:

Sonntag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
anlaufend Landskrona, Helsingborg, Salmstad,
Warberg,

Mittwoch desgleichen.

Freitag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
Christiania.

* Die Dampfer am 4. und 7. October werden noch um 4 Uhr
Nachmittags expedirt, später ist der Abgang Nachmittags 2 Uhr.
Anmeldungen von Passagiren und Beförderung von Fracht-
gütern bei

Lübeck, ult. September 1868.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Mutua Confidentia.

Kostenfreie Schuldeintreibung

Klostergasse Nr. 15.

Baumgarten's neueste Geschichte Spaniens.

Im Verlage von C. Siegel in Leipzig erschien soeben und
ist vorräthig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung
(Mauricianum).

Geschichte Spaniens

vom Ausbruch der französischen Revolution bis auf unsere Tage.

Von

Hermann Baumgarten.

Zweiter Theil.

Erster Halbband.

(Der Staatengeschichte der neuesten Zeit vierzehnter Theil erster
Halbband.)

gr. 8°. Preis: 1 Thlr.

Der erste Theil erschien im Jahre 1865 und kostet

1 Thlr. 18 gr.

In einem Augenblick, wo die allgemeine Aufmerksamkeit auf
Spanien gerichtet ist, erscheint es angemessen den vorliegenden
Abschnitt des zweiten Bandes unverweilt auszugeben, da derselbe
einen Beitrag zum Verständniß der neuesten Begebenheiten liefert.
Derselbe behandelt die Restauration unter Ferdinand VII. (1814
bis 1820), welche, trotz dem großen Abstand der Zeiten, leider nur
zu viele Analogien zu den Vorgängen bietet, welche Spanien jetzt
von neuem in das Chaos der Revolution gestürzt haben.

Der zweite Halbband mit Titel, Vorrede und Inhalt er-
scheint in einigen Wochen.

Die Conditorei v. L. Tilebein,

Sainstraße 25,

ist mit heute wieder eröffnet.

Damenhüte werden elegant und billig gefertigt, auch Filz-
hüte gewaschen und modernisirt.

Mathilde Altermann,
Schletterstraße Nr. 13 parterre.

Putz und Schneiderarbeit wird in und außer dem Hause
gefertigt Grimma'sche Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Reublespoliren, Repariren wird gut und billig besorgt.
Näheres Salzgraben, bei Herrn Kaufmann Kademann.

Seidene u. wollene Kleider, Tücher, Bänder werden schön u. billig
zum Waschen angen. Gr. Str. 36 im Geschäft v. G. A. Engelbrecht.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt
u. reparirt, R. Böhne, Schneider, Theaterplatz Nr. 7, 4 Tr.

Wänder versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt,
auch Vorschuß gegeben Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt,
sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Höcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen
seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 N.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Stempelfarben und Stempelapparate,

Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,

Stempel- und Flaschenlacke,

Buchbinderlack, braun und weiß,

Politurack für Drechsler zc. empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn, 1. Et.

Bekanntmachung,

die Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses betreffend.

Unter Bezugnahme auf die bereits erlassene Bekanntmachung, ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die bestellten Billets vom 5. bis 7. October d. J. und zwar bei Verlust des Abonnements gegen Bezahlung der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** in der Zeit von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Concert-Direction.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Geschäftsbehörden für das Geschäftsjahr 1868/69 folgendermaßen constituiert:

Directorium.

Herr **Florentin Wehner**, Vorsitzender, Herr **Georg Rödiger**,
 = **Theodor Auerbach**, dessen Stellvertreter, = **Friedrich Carl Weber**, Vollziehender.
 = **Wilhelm Kelbe**,

Ausschuß.

Herr **Eduard Sander**, Vorsitzender, Herr **C. T. Schall**,
 = **Julius Horek**, dessen Stellvertreter, = **Wilhelm Schmidt**,
 = **Otto Bethmann-Löhne**, = **Herm. Aug. Wapler**,
 = **Amy Wilhelm Felix**, = **Hugo Welter**,

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
 Leipzig, den 1. October 1868.

Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerol.
 Eduard Sander.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1880.

Vermögensbestand Ende September 1868: 2,760,000 Thlr.

Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 30. September 1868:

	2,502,500 Thaler.
Eingegangen: 1999 Anträge zur Versicherung von	1,930,800 "
Davon angenommen: 1618 Versicherungen mit	208,200 "
Abgegangen durch Tod: 169 Personen mit	203,900 "
Abgegangen aus andern Ursachen: 239 Personen versichert mit	1,518,700 "
Keiner Zuwachs seit 1. Januar d. J.: 1192 Personen versichert mit	14,464,500 "
Vericherungsbestand Ende September d. J.: 12,387 Personen versichert mit	
Durchschnittliche Dividende: 30 %. Anträge vermitteln kostenfrei:	

Albert Kraul, Ritterplatz, Georgenhalle.
Heinr. Dörge, Burgstraße Nr. 1.
Paul Schwerdtfeger, Halle'sche Straße Nr. 6.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinderversorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1859 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo September 1868 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	Thlr. 6,795,741.
Vericherter Capitalien	24,406,136.
Vericherte jährliche Leibrenten	83,643.
Zahl der versicherten Personen	14,723.
Zahl der eingeschriebenen Kinder	34,611.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und unentgeltlich

Richard Roch, General-Agent,
 Comptoir: Lurgensteins Garten Nr. 5 c.

Magdeburg-Leipziger Actien.

Einzelne Stücke zur Abstempelung der neuen Emission werden noch gesucht von

L. L. Hoffmann, Salzgäßchen Nr. 3.

Kaufmännische Correspondenz.

Wochenblatt für kaufmännische Kenntnisse und Interessen.

Organ des Verbandes deutscher kaufmännischer Vereine.

Preis 15 Sgr. pro Quartal. Alle Buchhandlungen, Postanstalten und verbandsangehörigen Vereine nehmen Bestellungen an; für Dresden die Herren **Neumann & Wäßler**, große Klosterstraße 5, und Herr **Franz Meyer**, Moritzstr. 8. Inserate für dieses durch ganz Deutschland verbreitete Blatt die gespaltene Zeile 2 Sgr. durch Herren **Haasenstein & Voalser** in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Frankfurt a. M. und Herren **Neumann & Wäßler** in Dresden.

Tanz-Unterricht, Winterhalbjahr 1868/69.

Meine Tanz-Curse für Erwachsene als auch für Kinder beginnen, wie bereits früher, 8 Tage nach beendigter Michaelis-Messe, und zwar vom 26. October an. Der Unterrichts-Salon befindet sich Thomaskirchhof Nr. 1 (nahe der Thomasschule) und werden die Lectioren regelmäßig daselbst stattfinden. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Markt 17 (Königsbau) und erlaube mir hierzu die Zeit von 12 bis 4 Uhr zu bestimmen.

Leipzig.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

An die Bewohner der Zeitzer Vorstadt.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen; daß wir, den Wünschen einer großen Anzahl Bewohner dortiger Vorstadt entsprechend, unter der Firma:

Leipziger Consum-Verein Verkaufsstelle No. 2

Sidonienstraße Nr. 17

eine Filiale unserer Genossenschaft verlegt, den Verkauf und etwaige Auskunftsvertheilung unserem Lagerhalter Herrn **Karl Wilde** übertragen haben.

In dieser Filiale werden dieselben Waaren zu gleichem Preise, wie im Hauptgeschäft, verkauft und können ebenfalls Mitglieder aufgenommen und Mitgliedsbeiträge gezahlt werden.

Da wir auch an Nichtmitglieder verkaufen, laden wir Sie freundlichst ein, Waaren zu entnehmen, um, wenn Sie dieselben preiswürdig finden und sich mit den Grundsätzen der Genossenschaft befreunden können, als Mitglieder beizutreten.

Leipzig, am 1. October 1868.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Verwaltungsrath des Leipziger Consum-Vereins.

M. Germann, Vors.

F. A. Subisch, Secr.

Sombold & Co.

Commissions- und Wechsel-Geschäft

Raschmarkt 3 (vis à vis der Börse)

empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art, so wie zur Besorgung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte.

Billigste und prompteste Bedienung.

Die Eisenglosserei von A. Hähner

in Anger bei Leipzig vis à vis dem Täubchen

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen im Tiegelguß, sowie auch im Roth- und Gelbguß. Gef. Bestellungen werden jederzeit durch die Conducteure des Fiacre-Vereins prompt befördert.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma. Markt, Durchgang d. Kanth.



Das Eisenhütten- & Emallirwerk Tangerhütte

vertreten durch

Ferd. Walter,

technisches Bureau, Wintergartenstrasse 14, Leipzig,

liefert rohe und bearbeitete Gusswaaren für Bauten und industrielle Anlagen als:

Säulen, Träger, Treppen, Fenster, Gitter, Röhren für Dampf-, Gas- und Wasserleitung, Pumpen, Roststäbe und Feuerthüren, Ring-ofenarmaturen, Deflectoren (Schornsteinkappen), Patent Windhausen und Büssing etc., etc.

Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burnusse, Jacken etc., wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen.

Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 279.]

5. October 1868.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract,

Extractum Carnis Liebig,

obiger Gesellschaft ist der einzige, der unter steter Controle des Herrn Professor, Baron J. von Liebig und seines Delegirten, Herrn Professor M. von Pettenkoter, in den Handel kommt und daher allein die Garantie für Echtheit und richtige Beschaffenheit bietet. Herr Baron von Liebig hat nur diesem Extract die Berechtigung zuerkannt, den Namen Liebig zu führen. Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der oben genannten Gelehrten befinden muß.

Detail-Preise:

1/1	engl. Pfund-Topf	3 Thlr. 25 Sgr.
1/2	"	1 " 28 "
1/4	"	1 " — "
1/8	"	— " 16 "

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Ebenso:

Fleisch-Extract-Bisquits von Peck, Frean & Co. in London,

bereitet aus obigem Extract und feinsten englischer Bisquit-Masse, in eleganten Blechdosen:
à 1 engl. Pfund=Dose 35 Ngr. — à 1/2 engl. Pfund=Dose 20 Ngr.

Condensirte Milch

der **Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham am Zuger See.**

(Einzige Medaille für condensirte Milch bei der Pariser Ausstellung 1867.)

Von Liebig untersucht und bestens empfohlen. In Blechbüchsen à 1 Pfund, à 12 1/2 Ngr.

Im Dépôt bei Brückner, Lampe & Co., Klostergasse Nr. 17.

Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken, sowie

bei Herrn Hofconditor Wilh. Felsche, Café français,

" " Hoflieferant F. W. Krause, Markt Nr. 2,

" " " Theodor Pitzmann, Schillerstraße Nr. 3.

Segen jeden veralteten Husten, Verschleimung, Reuchhusten, Heiserkeit und Brustleiden ist nur durch seine Bestandtheile, die jedem andern Syrup fehlen, „das sicherste Mittel“ der

Dr. med. Hoffmannsche weisse Kräuter-Brust-Syrup,

von dem in Flaschen à 1 fl. , à 15 fl. und à 7 1/2 fl. für Leipzig Lager halten die Herren:
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg, | Julius Hoffmann, Peterssteinweg,
und Hugo Weyding, Barfußgäßchen 2.

Dépôt

Fabrik

von
Schulschreibbüchern aller
Größen und Miniaturen in vor-
züglichen Papieren zu niedrigsten
Preisen.

4 1/2 Bogen starke Bücher
à Dbd. 6 fl. .

Guttknecht'scher Blei- u. Farbestifte

extrafeiner, feinsten, feiner u. ordinairen Qualität,

Künstlerstifte, Zeichen-Nécessaires

en gros et en détail.

Markt 17, Hofgewölbe 2,

C. F. Liebscher's

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lager

von

Lon- u. Zeichen-Papieren,
Postpapieren,
Patentbriefen, Gratula-
tionskarten, bunten Brief-
und Bilderbogen etc.

Marlenglas (Mica) - Fabrikate,

verschiedene Neuheiten: Gläser zum Schutz der Decken- und Gardinen, Cylinder für Gas und Petroleum (billiger), Lichtbilder,
Stimmer-Schutzbrillen etc. etc. von

Max Raphael aus Breslau,

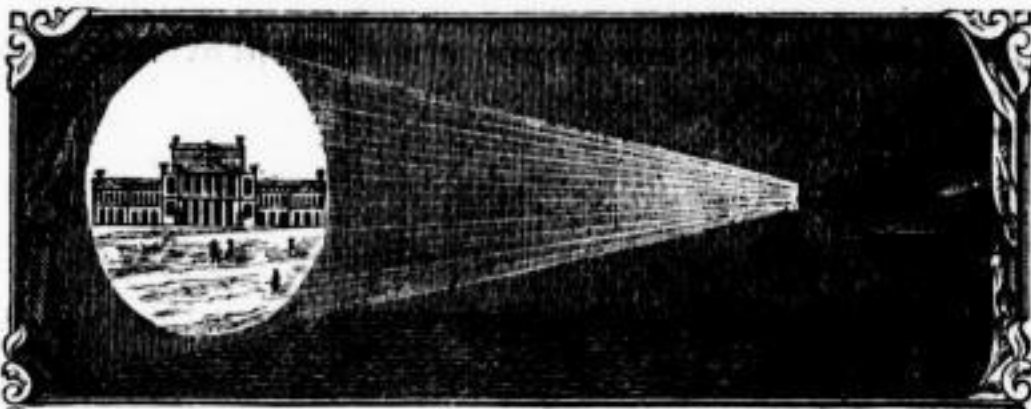
Katharinenstraße Nr. 9 in Peter Richters Hof.

Öffentliche Verkäufe von Waaren aller Art. Joseph Morsobhäuser

in Düsseldorf, Hohestraße Nr. 19, Unternehmer öffentlicher Verkäufe, beehrt sich den geehrten Handelsstand auf seine Verkaufshalle aufmerksam zu machen.

Düsseldorf, umgeben von wohlhabenden Landleuten und bedeutenden volkreichen Fabrik-Orten, eignet sich zu öffentlichen Verkäufen sehr und bietet dem Handelsstande Gelegenheit, große Waaren-Posten rasch umzuschlagen und zurückgesetzte Waaren noch lohnend zu verwerthen. Auch der commissionsweise Verkauf wird bestens besorgt und auf Verlangen Vorschüsse gegeben. Nähere Mittheilungen werden auf gefällige Anfrage gern ertheilt. Monatlich findet mindestens einmal ein öffentlicher Verkauf statt.

Dem Wunsche vieler Anfragen nachkommend, werde ich in nächster Woche einige Tage in Leipzig während der Michaelismesse anwesend sein. Briefe können vorläufig unter meiner Adresse bei Herren Haasenstein & Vogler, Markt Nr. 17, Königshaus, abgegeben werden.



**Nobelbild - Apparate,
Laterna-magica,
Wunder-Camera**
empfehl
E. Störner jr.,

Grimma'sche Strasse 26, 1. Etage.

Haupt-Dépôt Leipzig.

Petersstraße
Nr. 19.

A. W. FABER

Polygrades Bleistifte

Elms u. Necessaires

Petersstraße
Nr. 19.

Ottomar Grünthal,
Reißzeug- und Farben-Fabrikant.

Erhard & Söhne
aus Schwäb. Gmünd,

Fabrik von

Bronze- und Silber-
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-
Waaren, Buchbeschlagen u. Verzierungen.

Neumarkt No. 5, I. Etage.

Koch- und Vieh-Salz

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst

Julius Hoffmann,

Leipzig, Petersteinweg Nr. 3.

Glycerin- Seife,

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von
Kamprath & Schwartz, Leipzig.

**Vorzüglichstes Mittel, das Hautwerden und
Ausspringen der Haut zu verhindern und sie
gegen Frost und jeden anderen Einfluß der
Witterung zu schützen.**

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre große Milde ungemein **wohlthätig auf den Teint**, giebt demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist **vorzüglich bei Bädern und für Kinder**. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toiletten-seife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück 7 1/2 N° , 6 Packete 1 N° 7 1/2 N° ,
große lose Stücke à 5 N° , 6 Stücke 25 N° ,
kleinere lose Stücke à 2 1/2 N° , 6 = 12 1/2 N° .

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:

Herr C. Hausstein, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 54.

!! Grosser Ausverkauf!!

Nr. 15, Katharinenstraße Nr. 15,
nabe am Brühl.

Um mit dem **alten Lager vollständig zu räumen,**
verlaufe ich **alle**

für **Damen** die schönsten besetzten Unterröcke in allen Größen von 1 N° an, **Noiré-Röcke**, geschmackvoll besetzt, von 2 N° an, **Crinolinen**, breitreifig und schmalreifig, die neuesten jetzigen **Façons**, von 7 1/2 N° an, **Stoff-Crinolins**, glatt und gemustert, von 1 N° an, **Blousen in Tibet, Mull und Batist**, von 25 N° an, **weiße Unterröcke mit gebrannten Frisuren**, von 1 1/2 N° an, **Rockanten**, die Garnitur von 7 1/2 N° an;

für **Herrn**: Oberhemden in Shirting und Leinen, das 1/4 Dbd. von 3 N° an, **wollene Oberhemden**, das Stück von 1 N° 5 N° an, **Chemisettes**, feinsaltig mit Kragen, das 1/2 Dbd. von 22 1/2 N° an, ferner **Hemden-Einsätze**, Kragen zum Anknöpfen, **Stulpen** und **Ärmel**, **Shlipse** und **Cravatten** zu auffallend billigen Preisen.

Nr. 15, Katharinenstraße Nr. 15,
nabe am Brühl.

J. P. BARRI

aus **PARIS**

CORALLEN,

CAMEES und MOSAIQUES,

REICHSSTRASSE 21, 2. Etage.



Reißzeuge

so wie einzelne Theile derselben, als **Reißfedern**, **Circle**, **Transporeure**, **Maßstäbe**, **Winkel** und **Copirzwecken** empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

optisches Institut und physikalisches Magazin,
Markt 4, alte Waage.

so wie alle
Loupets,
schneuren,
façons zu e
= 87
NB. All
logar aus
eines La
moderni
Edm
10
welche sich
Päntel
Diese
und sind
S
erworben
erfolgen.
Grin
Meine
zu empfe
Frage
Couleur
Stam
durchgan
bei
Fu
nach
alle
schne

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Louperts, Zöpfe, Louffets, Locken, Armbänder, Uhrschmuck, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.
 = 87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit.
 NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmund Bühlgen, Colfleur — Königsplatz — blaues Hof.

10
 4 br. Winterstoffe,
 Elle 1 Thlr.,

welche sich ihrer vorzüglichen Qualität wegen besonders zu Damen-
 Mänteln, Jaquets, Jacken und Kinderanzügen eignen.

**Rock-, Hosen- und
 Westenstoffe,
 durable Winterwaare.**

Diese Stoffe stammen aus der 3. U. schen Concursmasse
 und sind laut Buch noch unter der Tax Cos

Königl. Gerichtsamt

erworben und muß wegen der Billigkeit ein rapider Ausverkauf
 erfolgen.

Grimm. Strasse 23, 1. Etage
 (Ecke der Ritterstraße).

Handschuhe.

Meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden, erlaube ich mir
 zu empfehlen eine große Auswahl seiner 1- und 2 Knöpfiger
 Prager Glacehandschuhe so wie auch billigere in allen
 Couleuren. Ferner gef. und ungef. Winterhandschuhe.
 Stand: Augustusplatz, 23. Reihe, den Mittel-Haupt-
 durchgang nach dem Augusteum, kenntlich an der Firma.

Joseph Fleischer.

Ausverkauf Tapissiererei-Waaren

wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage
 (Ecke der Ritterstraße).

Kober & Wartenberg.

Messneheit.

Nadel-Etuis mit Mechanik

bei **C. Albert Bredow im Mauricianum**

Für Damen sind moderne Herbst- und Winterh.
 nach neuester Façon von 1 1/2 an vorrätig. Nr. 1
 alle in diesem Fach vorkommende Veränderung wi. d
 schnell und billigt besorgt **Luitgarde Oertel,**
Reichstraße 14, 2. Etage.

Empfehlung. Flanell- u. Wollendecken

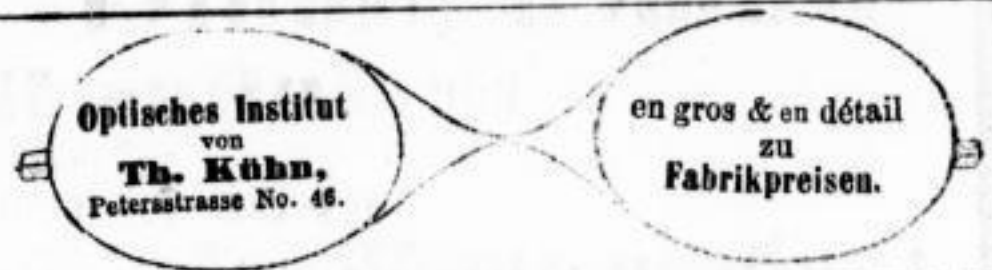
eigener Fabrik
 von

Gebrüder Witzel
 aus Dingelstädt.

Dieselben beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß sie die gegen-
 wärtige Messe wieder mit einem vollständigen Lager bezogen haben,
 und empfehlen einem geehrten Publicum Leipzigs und der Um-
 gegend ihre schon bekannten Flanell-Waaren. Dieselben bestehen
 in allen möglichen Sorten Flanellen, Molton, Finette, Espagnolette,
 ganz feine Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche nicht eingehen,
 dann 5 Ellen breiter Flanell zu Damen-Unterröcken, bei denen
 nur eine Naht nötig, so wie vielen Sorten farbiger Flanelle und
 Lamas, allen Arten wollene Decken und sehr dicke Zeug auf Bügel-
 breiter; ferner alle besten Arten Strichschafwolle 4-, 5-6 dräh-
 tig, dann wollene Herren- und Damen-Untercamiföler und
 Unterbeinkleider, Leibbinden und Kniewärmer und abgepaßten
 Bindeln, alles in größter Auswahl. Da dieselben diesmal alles
 zu den allerbilligsten Fabrikpreisen verkaufen, so bitten sie, bei
 reeller und billiger Bedienung um geneigten Besuch.

Die Bude ist Augustusplatz an der Ecke der 18. Reihe mit der
 Firma:

Gebr. Witzel.



Bijouterie.

Im Auftrag einer bedeutenden auswärtigen Fabrik wird ein
 großes Lager reeller 14kr. Goldwaaren in neuen Façons
 und solider Arbeit zum Goldwerth ausverkauft.

Nicolaisstraße Nr. 35, 2. Etage.

Corallen, Lava, Mosaiken u. Camees,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Nischaffenburger

Buntpapier-Lager:

Marmor-, Glacé-, Kattun-, Chagrin-, Gold- und Silberpapier.
 Ruppiner Silberbogen, Umschläge.

Eine Partie linierte Schreibbücher das Duzend 6 1/2 N.
Markt 1. Budenreihe, vis à vis dem Rathhause.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-
 ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.
 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apothek-
 er Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Das Muster-Lager

der

Silberwaaren-Fabrik

von **Wilh. Graevell** in Berlin

befindet sich **Nicolaisstraße 35.**

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu
 färben, à Flac. 7 1/2 N.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flac. 7 1/2 N empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinw. im Einhorn 1. Et.



F. W. Mittentzwey.

Spiegel- und Rahmen-Fabrik

jetzt während und außer den Messen
Reichsstraße Nr. 53 parterre,
am Burgkeller.

Lager von vergoldeten und holzartigen Spiegeln, Consoltischen, Uhrconsols, Baroque-Rahmen, Photographie-Rahmen, Gold- und Politureleisten, Gardinenfünfe und -Salter, halbweiße und feine weiße Crystall-Spiegelgläser, weißes und farbiger Tafelglas, Marmorplatten, Glasplatten für Photographie, Glaserdiamante etc. en gros und en détail.

Das Lager der Damen-Mäntel- & Jacken-Fabrik

von **Julius Ruben** aus **Berlin**

befindet sich diese Messe
nicht Grimma'sche Straße Nr. 5,
sondern am Markt, Ecke der Katharinenstraße
(Alte Waage).

Ich empfehle zum **Engros- & Détail-Verkauf**

Jacken von 1-3 $\frac{1}{2}$ *apf.*

Jaquettes von 2 $\frac{1}{2}$ -10 *apf.*

Paletots von 4 $\frac{1}{2}$ -15 *apf.*

do. mit Kragen von 7 $\frac{1}{2}$ -18 *apf.*

Mäder, sowie die neuen Pieplong-Mäder von 6-18 *apf.*

NB. Ich verarbeite nur decatierte Stoffe.

Markt, Ecke der Katharinenstraße.
(Alte Waage.)

Tibet-
Blousen,
à 1 *apf.*

Copirpresse, ausgezeichnetes Fabrikat

mit allem Zubehör, als 1 Copierbuch, Delblätter und Pinsel,

für nur drei Thaler.

Hebelpressen für 1 *apf.* 27 $\frac{1}{2}$ *apf.* und 2 $\frac{1}{3}$ *apf.*, Schraubpressen von Holz mit Eisenbügel für 4 *apf.*, ganz eiserne Schraubpressen für nur 4 $\frac{2}{3}$ *apf.* Außerdem große Auswahl von allen anderen Pressen bis zu 25 *apf.* in der Papierwaarenfabrik und Papiertragenlager von

M. Aplan-Bennowitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof, und Eckbude der Hainstraße.

Fabrik

pat. Doppelsteppstich-Nähmaschinen

von **C. Hoffmann,** Mühlgasse Nr. 2.

Gold- u. Silber-Draht u. Gespinnstwaaren-Fabrik

von **J. G. Dittrich,** Posamentierer,

Leipzig, Universitätsstrasse No. 17,

empfehle ich in echten, halb- u. unechten Gold- u. Silber-Draht-Gespinnsten, Lahn, Treffen, Fransen, Quasten, Schnuren, Epaulettes, Portépées, Agraffen, Cocarden, auch werden Stickereien jeder Art zu Altar- und Leichentüchern etc. so wie auch die Materialien zu vorstehenden Posamenten und Knopfmacher-Arbeiten gefertigt. Auch lasse ich seidene und woll. Wagenborden, Sattel- und Halfter-Gurte, sehr gute wasserdichte Hanf-Sprizen-Schläuche, Buchdrucker-Bördchen, gewirkte Feuerreimer, gut brennende Lampendöchte, so wie überhaupt alle Arten Posamentier-Arbeiten anfertigen, halte von allen vorstehenden Waaren in den neuesten Mustern Lager und werden auch zu möglichst billigsten Preisen dergleichen Bestellungen angenommen und aufs Schnellste angefertigt.

gestick

Broch

F

em
un
fab

Wolf & Lucius,

Thomasgäßchen Nr. 7,

empfehlen unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preisnotirung ihr reichhaltiges Lager:

Gardinen,

gestickte Tüll, Mull mit Tüll, englische Tüll, sächs. Patent-Filet, Zwirn, Filosch, Gaze, Sieb und Mull &c. Abgepaßt und im Stück.
Brochirte Gardinen ca. 40 Ellen von 2 $\frac{2}{3}$ an, Shirting $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ breit, Elle von 2 $\frac{1}{2}$ an, Façonné Elle von 3 $\frac{1}{2}$ an.

Etiquetten Couverts,

in reichster Auswahl und in den schönsten Mustern in blau, bronze und geprägt, gut gummiert und ganz vollzählig empfehle ich zu den billigsten Fabrikspreisen.

10,000 Stk. gelbe glatte, gut gummiert, für 6 an,
1000 Stk. do. von 20 an, ff. blau gerippte von 29 $\frac{1}{2}$ an, weiße von 25 an. Alle ändern in einer Auswahl von ca. 100 Sorten zu erstaunlich billigen Preisen. Gefüllte Gold-Couverts in allen Größen bei

M. Apian-Bennowitz, Markt 8, Barthels Hof, und Eckbude der Hainstraße.

Fr. Emil Hoffmann,

Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 24.

Fabrik prämirter und patentirter

fenster-Marquisen (Sonnen-Rouleaux) eigener Construction.

Grand choix de verreries de Bohême, principalement pour l'exportation, aux prix les plus modérés.

Bohemian Glaswares in great choice, principally for exportation. Lowest prices and careful execution.

Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn

aus Steinschönau in Böhmen

Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren
eigener Fabrik.

Geb Brüder Blasisker & Frank,

Markt, Stiegligens Hof Nr. 17.

Friedr. Eduard Schneider,

sonst

Joh. Benj. Böttcher,

Hainstraße Nr. 2 in Leipzig,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager von Englischen, Französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und anderen Kurzwaaren zu den billigsten Preisen, ferner Argentan, Blech und Drath aus Dr. Geitner's Argentan-fabrik in Auerhammer bei Aue und das Commissionslager der Sächsischen Messinghandlung in Niederauerbach.

Regulator (Uhren)-Fabrik

von

Edmond Potonié Nachfolger,

Adler-Str. 6, Berlin.

Außer allen **Nouveautés** in Herren-, Damen- und Knabenkleidung empfiehlt

Feine Filzhüte in moderner Form à Stück 1 Thlr.
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal, Filiale Grimm. Str. No. 12, 1. Etage.

Nr. 2 Katharinenstrasse Nr. 2,

am Markt, der Oesterreichischen Tabak-Niederlage und der alten Waage vis à vis.

Es sollen und müssen vom heutigen Tage ab bis spätestens den 15. October, also zum Zahlungstage, **rothe Posten** Weißwaaren, Shirtings und Negligé-Stoffe, Crinolinen und Leinen-Taschentücher zc.

total und schnell ausverkauft

werden. Die Preise sämtlicher Waaren sind, um den Verkauf schnell zu beenden, mindestens $\frac{1}{3}$ unter den Fabrikpreisen gestellt.

Achten Sie deswegen auf diesen Verkauf und überzeugen Sie sich:

Nur Nr. 2 Katharinenstraße Nr. 2.

**2000 Ellen Shirting, Chiffon die Elle von 22 Pf. an,
 1000 Ellen Piqué, Chiffon die Elle von 2 Ngr. an,
 500 Dutzend Reinleinen Taschentücher Dutzend für 25 Ngr.,
 200 Stück Gardinen in Mull, Gaze u. Fillet, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{3}{4}$, St. v. 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.**

Moirée- und Stoff-Röcke,
 elegante Moirée-Röcke (alle Farben) Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,

Volants-Röcke,

Shirting-Röcke mit Volants 1 $\frac{1}{4}$ Ngr.,

Blusen,

Kattun-Blusen 19 und 20 Ngr., Mull-Blusen 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Tibet-Blusen 1 $\frac{1}{4}$ Ngr.,

Negligé-Jacken

in Piqué, Chiffon zc. in der schönsten und elegantesten Façon
 Stück von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,

Beinkleider

mit Garnirung von 15 Ngr. an,

Corsetten

für Damen in den neuesten Pariser Façons.

500 Dgd. elegante Damen-Stehkragen Dgd. 10 Ngr.

200 Dgd. gestickte Stulpen und Kragen für 6 Ngr.

100 Dgd. wollene Damen-Shawls Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

100 Dgd. Seelenwärmer, Fanchons, Lächer zc.

in den neuesten diesjährigen Dessins zu wahrhaften Spottpreisen.

Außer diesen befinden sich noch Hunderte Artikel am Lager, die den geehrten Herrschaften und Wiederverkäufern bestens empfohlen werden.

Nur Nr. 2 Katharinenstrasse Nr. 2,

vis à vis der Oesterreichischen Tabak-Niederlage und alten Waage.

Friedrich Weber

Grimma'sche Straße 37, 1. Etage

empfehlen für jetzige Saison sein reichhaltiges Lager der **neuesten Damen-Mäntel, Paletots, Peplums** zc. zc. in den verschiedensten Stoffen, von den einfacheren bis eleganten; **Regenmäntel, Unterröcke** und **Crinolines** bei bekannt billigen Preisen.

Das Muster- und Waaren-Lager

vergoldeter Bijouterie- und Achat-Waaren

von **Leopold Keller Sohn**

aus Oberstein a/d. Nahe

befindet sich diese Messe: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15**, sowie das Lager von

Metallwaaren u. lackirter Abgüsse von J. M. Seyffarth Sohn aus Erfurt.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche Artikel unseres Kurzwaaren-Lagers auch im Einzelnen unterm Einkaufspreis.
Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.

Georg Printz & Co. aus Aachen

Musterlager von

Näh-, Nähmaschinen-Nadeln und Nadel-Stuis

Reichstraße 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchen,

bis Ende der dritten Messwoche.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 Mgr.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echtes Klettenwurzel- und Nussöl à 2 1/2 und 5 %, farblosen Kitt für Glas, Porzellan etc. à Glas 2 1/2 %, Gummilack à 2 1/2 %, Sohlenleat à 2 % empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimma, Steinweg im Einhorn, 1 Et.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.

Selbstgefertigte

Streichriemen

ohne Schmiere, bis jetzt das vorzüglichste Schärfmittel für Herren zum Selbststrafen, empfiehlt von 10 % an

Wilhelm Böttiger, Schleifermstr., Reichstraße 55.

Ein großes Musterlager

von

Spielwaren

voll bei billigen Preisen verkauft werden. — Näheres in der Restauration des Herrn Weinert, Petersstraße, im Schletterhaus.

Einlege-Sohlen

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Eine Partie Metallknöpfe

sind 200 % unter dem Fabrikpreise Brühl 8 parterre noch heute und morgen zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

In einer größeren preussischen Provinzialstadt ist ein ansehnliches Haus mit Hintergebäuden, zu jedem Geschäfte sich eignend, im Mittelpunkt der Stadt und bester Lage, in welchem seit langen Jahren ein frequentes

Kurz- und Spielwaren-Detail-Geschäft betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft kann nach Belieben mit übernommen werden. Reflectanten wollen ihre Adresse sub B. C. 11. der Expedition dieses Blattes übergeben.

Ein Haus

mit Garten, welcher noch als Bauplatz verwendet werden kann, in einer der besten Straßen, Buchhändlerlage, ist zu verkaufen. Adressen unter R. 33. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in vorzüglichster Messlage mit großen Niederlagen, Hof und Seitengebäude, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter F. R. II 51. niederzulegen.

Avis für Buchbinder.

Einem jungen Manne, welcher sich selbstständig zu machen wünscht, bietet sich vortheilhafte Gelegenheit dazu. Adressen bei Saasenstein & Bogler, Markt 17, unter Z. B. 552. niederzulegen.

Pianino-Vorkauf, Elsterstraße Nr. 18, W. Förster.

60 Achtel-Loose

jetziger Ziehung sind noch zu verkaufen. Adressen im Gewölbe Kleine Fleischergasse Nr. 13 bei E. Böbler.

Pianos und tafelförmige Pianoforte, neu und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei

S. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein noch gutes Piano Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein wenig gebrauchtes Piano ist preiswürdig zu verkaufen Centralstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein altes deutsches gut erhaltenes

Cello,

ausgezeichnet im Ton, mit gutem Bogen und Futteral, so wie eine Hyeron. Amati und eine Joseph Guarnerius Violine ist billig zu verkaufen im Thüringer Hof in der Burgstraße.

Einige Pulte, Ladentische, Schränke etc.

stehen billig zum Verkauf

Emilienstraße Nr. 19, beim Gärtner.

Zu verkaufen

ein großer feuerfester Documenten-Schrank, diverse Comptoir-pulte, Regale, Tafeln, Musterkasten, Mustertoffer, 2 kleine Decimal-waagen, ein Posten Strumpfmuster u. s. w. Burgstraße 12 part.

Ausverkauf von Meubles!

zu bedeutend herabgesetzten Preisen nur noch diese Woche Centralhalle parterre.

Sopha und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen

steht wegen Mangel an Platz billig Sopha, Bettstelle, Nachtschränken und ein kleine Hobelbank Blumenstr. 9, 2 Tr. rechts.

Umzugshalber sogleich zu verkaufen gebrauchte Meubles Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gebrauchte Meubels, Sophas, Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Mah.-Servante, diverse Bücherschränke und dergl. zu verkaufen wegen Umzugs billigst Burgstraße Nr. 21.

Einige Comptoirpulte, Sessel, Ladentische, eiserne Geldcassen, Copirpresse etc. Verkauf Burgstraße Nr. 21.

Federbetten in Auswahl, ff. neu und gebrauchte, verkauft billigst Fr. Enke, Nicolaisstr. 31, S., quere 2 Tr.

Billig. Ein großer Bisampelz neu 35 fl , ein desgl. klein 16 1/2 fl , ein Feder-muff 5 1/2 fl , 1 Reisetasche, gestickt 2 fl , eine Geldumbängetasche 1 fl , 7 Millo ff. Cigarren, gut gelagert, 80 Pack 4 fl , ff. Paraffinkerzen à 6 fl , eine compl. Züher 5 fl , ein 2-u. ein 4rädiger Handwagen sind zu verkaufen Brühl 82, Hof L, 1. Et. bei G. Boerdel.

Ein feiner Winterüberzieher, gut gehalten, ist zu verkaufen Kleine Windmühlengasse 15, 2. Etage.

Ein g. eiserner Ofen mit 2 Kochmaschinen und 3 Aufsätzen für 15 fl zu verkaufen Sternwartenstraße 18 a, I. L.

 Ein leichter eleganter halbverdeckter, sehr gut gehaltener zweispänniger Wagen steht billig zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38. Frank.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl Wagen stehen zu verkaufen bei C. Schneeweiß, Koffstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ein junger, schöner Neufundländer Hund. Näheres bei Herrn Restaurateur Esche, Gerhards Garten.

Die Hauptniederlage
der k. k. österr. Regie-Tabakfabrikate
 Gasse Markt und Katharinenstraße (alte Waage)

empfehl
 ihr reich assortirtes Lager

von
 österreichischen
Cigarren,



Cigaretten,
Rauch-

und
Schnupftabaken,

sowie eine reichhaltige Collection
 echt importirter von der k. k. Regie direct bezogener

Savanna-Cigarren

aus den vorzüglichsten Fabriken als: **Jalme, Partagas, Cabannas und Carvajal, H. Upmann etc.**
 zum Preise von 35 bis 220 Thlr. pr. Mille.

Etwas ganz Neues!

Echt Köfener Kräuter-Tafel-Bier

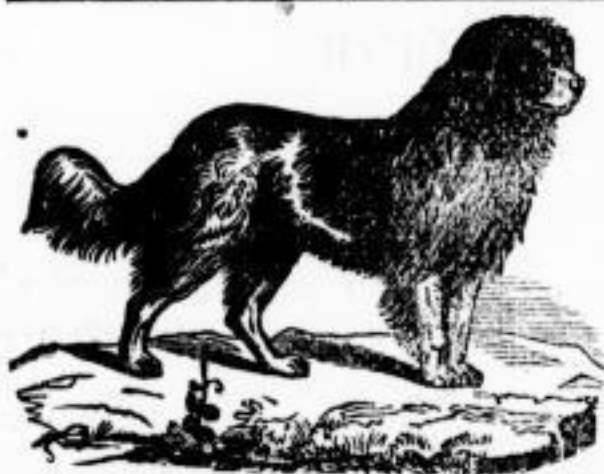
von **A. Schulz** in Köfen.

Alleiniger Verlag von C. G. Canitz, Elisenstrasse 7.

Dieses Bier, aus reinstem Hopfen und Malz mit Zusatz von erwärmenden Kräutern gebraut, erlaube ich mir für die kühlere Jahreszeit warm zu empfehlen, umso mehr, als mein Köfener Champagner-Weißbier, aus derselben Brauerei hervorgegangen, für die Sommerzeit soviel Anerkennung gefunden hat.

Ich liefere hiervon à Flasche 1 1/2 Ngr., 22 Flaschen für 1 Thlr. (excl. Flasche) frei ins Haus, so wie Köfer Bayerisch Bier à Flasche 1 1/2 Ngr., 22 Flaschen für 1 Thlr. (excl. Flasche).

Lager davon halten: **Ferd. Koch**, Rogstr. 13, **Gustav Günther**, Universitätsstr. 1, **A. Kühn**, Dorotheenstr. 6/8.



St. Gotthardts-Hunde

von seltener Schönheit und ein prachtvoller Bärenhund, jung, sind zu verk.

Münchberger Straße 10, II.

Wilde Rosenstämme

kommen 1000 Schock den 1. November aus Thüringen und werden in großen und kleinen Posten verkauft. Reflectanten wollen ihre Adresse Rosenstraße Nr. 16 in der Milchhalle niederlegen.

Weintrauben-Versendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2 ^{1/2} ^{1/2}, Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrags dato zu beziehen in der Productenhandlung von **E. Starke**, Meissen a. d. Elbe, im Monat September 1868.

Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

W. Felsche,

Leipzig, Café français,

empfehl ihre ausgezeichneten

Chocolade- und Cacao-Fabrikate
 in reiner und unverfälschter Waare.



Echt türkische Tabake,

Cigaretten und Cigarettenpapiere

der besten Fabrikate, — assortirtes Cigarren-Lager — Wiener u. oriental. Rauch-Utensilien in Meerschaum, Bernstein, Thon, Holz u. Leder etc. **F. C. Kumpf**, Nr. 7 Petersstr. Nr. 7, nahe dem Markt u. Hotel de Russie.

Ritterstraße Nr. 42

empfehl täglich alle Sorten geräucherte Wurst und Fleischwaren, sowie alle Sorten Pöfelfleisch und Schweinsknochen, gekochten Schinken u. s. w.

Ernst Runkel, Fleischer.

Mal in Gelée, Roll-Mal,

Anchovis, Lüneb. Bricken, Bratheringe, mar. Springe, russ. Sardines, Sardellen, Sälze, täglich frisch, Senf, Pfeffer- und saure Gurken, Schweizer, Limb. und deutschen Käse empfehl

F. Kohl, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Feine Tafel-Butter (Marktpreis),

so wie kräftiges Landbrod à Pfd. 11 & empfehl

F. Kohl, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Zu kaufen gesucht wird ein gut angebrachtes rentirendes kaufmännisches Geschäft und werthe Adressen mit Angabe der Branche und Lage etc. unter F. R. 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Photographie.

Gesucht wird ein Kopfhalter, Polsterlehstuhl, Satinmaschine, Schalen u. dergl. Adr. beförd. Herr Rfm. Anders, Grimm. Str.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 279.]

5. October 1868.

Zu kaufen gesucht:
gut erhaltene **Münchener Fliegende Blätter**, Bände 18, 19, 21, 22, 24, 26, 27.

Wolshaupt, Reichstraße Nr. 49.

Brühl 82, I. Et. im Hofe I. bei G. Boerdel werden alle courant. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

Ein großer Kanonofen,
in einen Saal passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Höhe und des Preises erbittet man in die Conditorei von **Kösemödel**.

Ein vierrädriger Handwagen, wenn auch nicht neu, wird zu kaufen gesucht. Adressen Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage abzugeben.

Geld auf Pfand- und Leihhauscheine ist zu haben
H. Fleischers, 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Neelles Heirathsgesuch!

Ein Gutsbesitzer, dessen Gut in der schönsten Gegend Thüringens liegt, wünscht sich wieder zu verheirathen. Auf Vermögen wird nicht gesehen, desto mehr auf häuslichen Sinn und persönliche Liebenswürdigkeit, auch wäre etwas Kenntniß der Landwirthschaft erwünscht. Junge Damen oder Wittwen werden ersucht, ihre Adressen nebst Photographien vertrauensvoll sub R. v. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein mit der Buchführung vertrauter **Techniker** möchte sich mit 500 fl bei einem kleinen Geschäfte betheiligen. Adressen erbeten durch Herrn Berthold, Kirchgasse Nr. 1, III.

Neue freie Presse. Writleser gesucht
Lange Straße 44, II.

Ein routinirter Reisender

wird bei gutem Salair zum 1. Januar für ein Tüll- und Spizengeschäft en gros gesucht. Derselbe muß für diese Branche schon gereist haben, mit dem Artikel vertraut sein und die Provinzen Schlessen und Sachsen kennen. Adressen sub V. 2779 mit Angabe der bisherigen Condition und Referenzen befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolph Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.

Commis-Gesuch.

Für unsere Engros-Handlung in Garnen, Posamentir- und Kurzwaaren suchen wir zum sofortigen Antritt einen Commis, welcher in derartigen Geschäften bereits servirt hat.
Halle a/S, 3. October 1868.

Gebrüder Frank.

Ein Tapezierer-Gehülfe wird auf dauernde Arbeit gesucht

Leibnizstraße Nr. 25.

Zwei **Schlosser** finden noch Beschäftigung in der Fabrik

Sidonienstraße Nr. 17.

Ein **Tapezierergehülfe** findet noch Arbeit

Neumarkt Nr. 23 bei Adolf Jena.

Ein **Eisendreher** kann dauernde Arbeit erhalten, auch wird ein Lehrling angenommen in der Maschinenfabrik von

D. Konniger, Brüderstraße Nr. 29.

Ein tüchtiger **Käser** wird auf einer größeren Herrschaft Böhmens unter guten Bedingungen aufgenommen. Darauf Reflectirende wollen ihre Angaben mit Attesten an Herrn **Gustav Wlaser** in Leipzig senden.

Dasselbst können auch nähere Aufnahmebedingungen eingesehen werden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mühlen-Knappe**, womöglich gelernter Windmüller. Näheres zu erfragen **Glodenstraße Nr. 4** in der Restauration.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Lederhandlung wird ein Lehrling gesucht. Off. unter „Lehrlings-Gesuch“ an das Annoncenbureau v. E. Fort, Hainstr. 25.

Ein fleißiger **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht in **Zill's Tunnel**.

Weißnäherinnen werden gesucht **Grimma'sche Straße 31**, im Hofe 3 Treppen links.

Gesucht wird eine geübte **Falzerin** und **Hesterin** in der Buchbinderei **Duerstraße Nr. 5** parterre.

Falzerinnen sucht
Albert Schmidt, Sternwartenstraße Nr. 43.

Geübte Arbeiterinnen finden Beschäftigung in der Parfümeriefabrik von **Friedr. Jung & Co.**, Inselstraße 5.

Gesucht werden für leichte Arbeit einige anständige Mädchen **Katharinenstraße Nr. 29**, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen **Canalstraße Nr. 6**, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres **Thalstraße Nr. 12** in der Bäckerei.

Gesucht wird pr. 15. dieses oder 1. November ein besonders reinliches, ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch **Waldstraße Nr. 38**, parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, aber zugleich auch die Hausarbeit mit übernehmen muß.

Mit Buch zu melden **Wintergartenstraße Nr. 4**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges und reinliches Mädchen für Restauration zum **Dresdner Bahnhof**.

Ein Mädchen,

welches auch Liebe zu Kindern hat, wird auf sogleich oder 15. Oct. für häusliche Arbeit zu miethen gesucht. Zu melden **Grenzgasse Nr. 17/21**, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, auch ein Kindermädchen wird gesucht **Reichstraße Nr. 12**, 3 Treppen.

Ein kräftiges, reinliches, ehrliches Mädchen, das zu **Kochen** und zu **plätten** versteht, wird sofort oder zum 15. d. M. zu miethen gesucht. Lohn 30 fl . Mit Buch zu melden **Poststraße Nr. 7**, bei Frau **Dittrich**.

Mehrere Mädchen für Küche und Haus erhalten sofort oder später Stelle. **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Für Flach- und Heedehändler.

Ein in Leipzig wohnhafter Agent, der Sachsen regelmäßig besucht, mit den Verhältnissen der Flachsgarnspinnerei daselbst genau vertraut ist und specielle Waarenkenntniß besitzt, sucht für Sachsen ein leistungsfähiges Haus zu vertreten, und bittet gefällige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter **L. K. H. 999** niederzulegen. Beste Referenzen können gegeben werden.

Ein **Nachener Haus**, welchem nachweislich die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht die Agentur einer renommirten Tuchfabrik, so wie einer Fabrik wollener und halbwoollener Manufakturwaaren für Rheinland und Westphalen zu übernehmen.

Geehrte Franco-Offerten unter **R. & H. No. 1050** besorgen die Herren **Koeller & Huste** in Leipzig.

Agentur für Thüringen.

Allerhand Artikel, als: Kurz- und Galanteriewaaren, Uhren, Maschinen, Holzspielwaaren, Glaswaaren, Gummiwaaren, Goldwaaren u. a. m. werden zu übernehmen gesucht. Gute Referenzen stehen zur Seite. Franco-Offerten unter G. & S. No. 107 poste restante Altenburg.

In Dresden oder Leipzig wird pr. 1. Jan. von einem 3 1/2 Jahr conditionirenden Pharmaceut eine Receptur gesucht. Gef. Offerten sub G. B. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

25 Thaler

Demjenigen, welcher einem jungen Mann, der gut franz. und engl. spricht und schreibt, an der Post, Eisenbahn oder irgend eine andere sichere Stelle nachweist.

Adressen sub Z. Z. # 50. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger junger Copist,

der stets in verschiedenen kaufmännischen Geschäften fungirte, eine schöne Handschrift besitzt und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Beschäftigung. Gef. Adressen unter R. K. # 27. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Gärtner,

mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine Stelle. Adressen bitte abzugeben Christliche Herberge.

Ein zuverlässiger, erfahrener Mann, welcher eine gute Handschrift schreibt, im Verwaltungs- und Expeditionswesen erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Expedient, Markthelfer oder Hausmann.

Offerten bittet man unter L. A. Z. # 6. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Mann in 30er Jahren, welcher 10 Jahr in einem hiesigen Geschäft war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Hausmann und dergl. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Werthe Adressen erbittet man unter K. F. 32. in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Tüchtige Markthelfer, Diener, Kutscher und Hausknechte empfiehlt geehrten Herrschaften **kostenfrei** L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Stelle = Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst eine Stelle auf einem Comptoir oder als Kaufbursche. Näheres bei Herrn L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein gewandter, kräftiger **Bursche**, sowie ein **Mädchen**, die 5 Jahre an einem Ort für **Küche und Haus** gut gedient, sind gut empfohlen von F. W. Bius, Weststraße Nr. 66.

Tüchtige Dienstboten empfiehlt geehrten Herrschaften **kostenfrei** L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Werthe Adressen sind niederzulegen Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine Wittve in den 30er Jahren sucht Stellung als Repräsentantin der Hausfrau. Selbstständige Wirtschaftsführung ist ihr wünschenswerth. Auch würde sie, durch Bildung und musikalisches Talent dazu befähigt, sehr gut die Stelle einer Gesellschaftlerin ausfüllen können. Näheres Halle, Riemeyerstraße Nr. 13, bei Fräulein Felgentreff.

Ein junges Mädchen, welches 1 Jahr Gehülfin in einer Landwirthschaft war, sucht Engagement als Stütze der Hausfrau, auch würde sie kleineren Kindern den ersten Elementar- und Musikunterricht geben können. Näheres Halle, Riemeyerstraße Nr. 13, bei Fräulein Felgentreff.

Ein ordentliches in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen, es kann auch der Küche allein vorstehen, sogleich, den 15. Oct. oder 1. November. Zu erfragen Kurze Gasse Nr. 19, 3 Treppen links.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen von auswärt, welches im Schneidern, feiner Wäsche und andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht bei einer einzelnen Dame oder anständigen Herrschaft Stellung. Es wird mehr auf liebevolle Behandlung als hohen Gehalt gesehen.

Werthe Adressen bittet man Dörfenstraße Nr. 13, 1. Etage, unter C. M. 6. niederzulegen.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen von außerhalb, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder später Stellung.

Das Nähere beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Ein Mädchen vom Lande,

welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Dienst sofort oder den 15. October.

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht in einem jüdischen Hause Stellung als Stütze der Hausfrau.

Näheres zu erfahren Elsterstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein sehr arbeitsames Mädchen sucht wo möglich 15. d. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres ertheilt Fr. Müller, Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen für Stubenarbeit sucht Dienst zum 1. oder 15. Nov. Zu erfragen bei der Herrschaft Lessingstraße 12, 3. Etage links.

Ein Mädchen von auswärt sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, Poststraße Nr. 15, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. October oder 1. November bei anständiger Herrschaft entweder für Küche und häusliche Arbeit, oder auch als Stubenmädchen Dienst. Werthe Adr. bittet man bei der Herrschaft, Bayerische Straße 21, 3. Et. I. abzugeben.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, welches 4 Jahre in einer Stelle, eine geschickte Jungemagd, welche gründlich ihr Fach versteht, ein Mädchen vom Lande suchen sofort oder 15. anständige Stelle. Zu erfragen Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches in der Küche tüchtig ist, eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Quersstraße Nr. 2 parterre.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe 3. Etage.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Canalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 15. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, in der Bürstenbude 15. Reihe, Markt Nr. 6 vis à vis.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Stubenmädchen Stellung und kann auf Wunsch sogleich anziehen. Adressen niederzulegen im Posamentir-Geschäft von Fischer, Grimma'scher Steinweg.

Ein junges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Stube zum 15. October.

Das Nähere Bayerische Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen,

welches im Plätten, Nähen und Serviren gut bewandert ist, sucht Stelle als Jungemagd bis zum 15. October oder 1. November.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Eine Amme, welche 20 Wochen gestillt hat, sucht Ende dieses Monats einen andern Dienst als Amme.

Näheres Plagwitz Nr. 1, vis à vis dem Felsenkeller.

Mess-Gewölbe

gesucht im Brühl, zu circa 200 fl . Adressen unter F. H. 200. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe oder 1. Etage.

In der Nähe des Marktes, Petersstraße, Grimma'sche Straße, Neumarkt oder Universitätsstraße wird ein größeres Gewölbe mit hellem Comptoir oder eine 1. Etage von mehreren Zimmern, aber freundlich und hell, pr. März oder 1. April 1869 zum Geschäftlocal gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. Z. 551. bei Saasenstein & Bogler, Markt 17, niederzulegen.

Ein Local, Stadt oder innere Vorstadt, welches sich zur Einrichtung einer bayerischen Bierstube eignet, wo möglich hohes Parterre, wird sofort von zahlungsfähigem Mann zu miethen gesucht. Adressen bitte gefälligst an B. Neupert, Burgstraße 4 abzugeben.

Gesucht

werden per Oftern 1869 drei mittelgroße unmeublirte Pöcken in der innern Stadt (Geschäftslage) im ungefähren Preise von 150 fl auf mehrere Jahre. Adressen werden unter M. # 26, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäftslocal-Gesuch.

Für Ostern oder Johannis 1869 wird ein Geschäftslocal, passend für eine Buchdruckerei, von mindestens 460 □ Ellen, wozu möglichst auch mit Wohnung zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub P. H. # 24. wird Herr Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53, die Güte haben entgegen zu nehmen.

Gesucht werden sofort oder später einige Piecen, passend zur Einrichtung eines Comptoirs, in der Dresdner Vorstadt gelegen. Adressen sub B. W. G. durch die Herren Sachse & Co., Annoncen-Expedition Kossstraße 8.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein elegantes Familienlogis, bestehend aus ca. 8 Piecen nebst Zubehör, erste oder zweite Etage, innere Stadt oder an der Promenade, Preis 300 bis 400 Thaler. Gefällige Adressen Brühl Nr. 28, 1. Etage im Comptoir abzugeben.

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht für Ostern 1869 eine in der Vorstadt gelegene und mit Wasserleitung versehene Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, freier Aussicht und womöglich mit Gärtchen, im Preise von ca. 125 Th. Offerten wolle man unter B. No. 125. poste restante niederlegen.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einem Kaufmann pr. Ostern oder etwas früher eine freundliche Familienwohnung im Preise von ca. 200 Th. Offerten unter C. # 1. durch die Expedition d. Blattes.

In der östlichen Vorstadt wird ein Logis, womöglich mit Garten, gesucht. Adressen abzugeben Burgstraße 1 im Gewölbe.

Gesucht werden bis zum 15. oder 30. d. von einem Paar jungen Leuten (ohne Kinder) 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör. Adressen bis heute M. E. # 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der innern Vorstadt im Preise bis zu 130 Th., nicht über 3 Treppen. Offerten unter S. # 25 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird bis 1. Januar 1869 ein Familienlogis im Preise von 40—70 Th. Adressen sind bei Herrn Schöne, Ecke der Post- und Querstraße abzugeben.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör wird per 1. November zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Hohe Straße 12 B, 2 Treppen.

Eine Wohnung von 100—150 Th wird sofort oder zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Gesucht wird eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube bei gebildeter Familie, Dresdner Vorstadt oder Nähe derselben. Gef. Adressen unter 10 # M. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. November eine elegant meubl. Garçonwohnung im Parterre, 1. oder 2. Stock in der Nähe der Kaserne. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. W. 101.

Gesucht

wird eine fein meublirte Stube für einen Herrn. Adressen sub G. H. 40 sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesuch!

Eine fein meublirte Stube mit 2 kleineren Schlafstuben für zwei Herren wird zu miethen gesucht. Adressen sub P. B. 20. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine meublirte Stube ohne Bett wird von einer soliden jungen Dame baldigst zu miethen gesucht. Adresse ist unter Chiffre J. K. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau ohne Kinder eine geräumige Stube ohne Meubel. Beliebige Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. B. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem soliden Mädchen wird bis 1. November eine unmeublirte Stube mit Kochofen gesucht Neutirchhof Nr. 14, 2. Et.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 42 parterre.

Ein Gewölbe,

geräumig und hell, ist zu vermieten und nach Befinden sogleich zu benutzen. Näheres Lessingstraße Nr. 16 parterre.

Ein großes Gewölbe, Mitte des Brühls, ist für die Zeit außer den Messen zu vermieten. Näheres im Gewölbe Brühl 22 (zur guten Quelle).

Frankfurt a. d. Ober.

Zur nächsten Frankfurter Martinimesse ist Junkerstraße Nr. 21 am Markt ein großer Laden nebst Contorstube billig zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau Fürst.

Zur nächsten und den folgenden Frankfurt a. D. Messen ist ein Theil eines Gewölbes, Säden-Straße Nr. 17, Ecke Scharnstraße, zu vermieten. S. Mosner & Co. in Berlin.

Mess-Gewölbe-Vermiethung.

Auf nächste Ostermesse ist ein Theil des Edgewölbes Katharinenstraße Nr. 7 zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen bei S. A. Wahnung aus Schöneheyda.

Für nächste Messen sind in Leipzig, Brühl Nr. 82, grüne Tanne, neu eingerichtete Geschäftslocale zu vermieten.

Mess-Vermiethung.

Das bisher von Herrn Bernhard Herz, Juweller, inne gehabte Logis ist zur nächsten Messe frei, Brühl 23, 2. Etage links.

Für nächste Messen

zu vermieten: Thomassg. 1, 1. St. 1 Zimmer als Musterlager, ferner Königshaus (Markt 17), 2. Etage 3 schöne geräumige Piecen, vornheraus, für Musterlager u. Anfragen bei Haasenstein & Vogler, Markt 17.

Messvermiethung.

Petersstraße Nr. 42, 2. Etage sind 1 oder 2 Zimmer als Musterlager für die nächste Ostermesse und weiter zu vermieten. Beste Lage für Kurzwaaren u. Näheres bei Theodor Pflümann.

Ein schönes Erkerzimmer mit Alkoven Grimma'sche Str. Nr. 24 ist als Musterlager für nächste Messen zu vermieten. Näheres daselbst im Kräutergewölbe von Otto Meißner.

Zu vermieten ist von nächster Ostermesse an eine 2. Etage als Geschäfts-Local, im Ganzen oder getheilt. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 30 parterre.

Messvermiethung.

Neue Straße Nr. 13, 2 Treppen, sind für nächste und folgende Messen 2 Stuben nebst Schlafstube und Alkoven mit 4 bis 6 Betten zu vermieten.

Ein geräumiges elegantes Parterrelocal in der innern Dresdner Vorstadt, passend für Buchhändler, Exportgeschäft und dergl., ist zu 350 Th von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine helle geräumige Parterre-Werkstelle mit oder ohne Logis, 160 Th, dicht am Rogplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer, Sainstraße 21, Gewölbe.

Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutschstube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800 Th und für die Stallung 140 Th. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Hohe Straße Nr. 8 ist ein in zweiter Etage befindliches, gut eingerichtetes, mit Wasserleitung versehenes Familienlogis sofort um 120 Th jährlich zu vermieten durch Advocat Julius Dietz, Sainstraße 32, II.

Zu vermieten u. Ostern 1869 zu beziehen ist die 1. Etage Weßstraße Nr. 59. Das Nähere im Parterre zu erfragen.

Weihnachten beziehbar, comfortable preiswürdige Familienlogis von 130 bis 300 Th, theils Stadt und in der Vorstadt, hat zu vermieten das Localcomptoir, Sainstr. 21, parterre.

Dienst
Treppe
a Haupte
einen
aller,
5. Nov.
links.
d häusl.
1. No.
Küchliche
or. bittel
zugeben.
4 Jahre
hr Fach
ständige
Stuben-
tet man
3 in der
erstraße
Dienst
ge.
anständ.
erfragen
cht zum
erfragen
Nr. 6
fahren,
sogleich
ist von
Mädchen
be zum
s einer
1. No.
st, sucht
mber.
e dieses
H. 200.
Straße,
be mit
en, aber
geschäfts-
1. bei
ar Ein-
hohes
hen ge-
straße 4
Piecen
se von
26,

Lessingstraße Nr. 16

wird Ostern 1869 die erste Etage miethfrei. Das Nähere daselbst parterre.

Eine freundliche 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör mit schöner Aussicht ist zu 230 M Wegzugs halber, nahe am Bezirksgericht, vom 1. Nov. oder Weihnachten an zu vermieten, durch das Local-comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2.

Zweite Etage

in Nr. 14 der Reichstraße, zehrer als Geschäftlocal und Wohnung benutzt, den 1. April, auf Verlangen den 1. Januar 1869 zu vermieten durch Adv. Prage, Goethestraße Nr. 7.

Eine schöne erste Etage 210 M ist für Weihnachten oder früher zu vermieten Lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer, Garten mit Wasserleitung, Umzugs halber vom 1. Nov. oder Weihnachten. Preis 150 M . Bayer. Str. 10 p.

Eine elegante 3. Etage von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör, parquetirt, Flügelthüren, Doppelfenster, große Spiegelscheiben in den Fenstern, ist besonderer Verhältnisse halber zu 260 M in der Leibnizstraße von Weihnachten an zu vermieten, durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2.

Zu vermieten sogleich die zweite Etage Poststraße Nr. 12, 3. Etage das Nähere.

Ein freundliches Logis kann sofort im Ganzen oder getheilt, Verhältnisse halber abgelassen werden.

Näheres Waldstraße Nr. 44, 1. Etage links.

Ein Parterre-Logis, Weststraße Nr. 44, von 6 Piecen für 160 M , ist Verhältnisse halber sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres daselbst.

Sofort beziehbar sind noch diverse preiswürdige Familienlogis von 130 bis 400 M theils Stadt, theils in besten Lagen der Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, parterre.

Zu vermieten ist in einem herrschaftlichen Hause an ein paar einzelne Leute eine kleinere Parterrewohnung, Stube, Kammer und Küche, Preis 50 M , und sogleich zu beziehen.

Näheres Zeiger Straße Nr. 19.

Stadt Cöln

sind an kinderlose ruhige Leute 2 Wohnungen zu vermieten durch H. Kühn.

Ein sehr hübsches Logis von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 230 M in der Salomonstraße ist von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu Ostern beziehbar: eine 2. Etage 240 M und eine 1. Etage 450 M Leibnizstraße — eine höchst prachtvolle 1. Etage mit Veranda 700 M am Rosenthal — eine 1. Etage mit Garten 220 M nahe der kath. Kirche — eine 1. Etage mit Garten 150 M am bayer. Bahnhof — eine 2. Etage 220 M an der Königsstraße — ein hohes Parterre 200 M und eins do. 420 M am Schützenhaus hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Reudnitz, Heinrichstraße, Schweizerhaus.

Zu vermieten ist sofort ein Familien-Logis 2. Et. für 50 M Neuschönfeld im Bergschlößchen. Näheres beim Wirth daselbst.

Magwig.

Mehrere freundliche Familienlogis im Preise von 26 bis 45 M sind sofort zu beziehen. Näheres in Dr. Heine's Comptoir.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ist billig eine freundliche, meublirte Stube an einen anständigen Herrn Lauchaer Straße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in erster Etage, vornheraus, Grimma'scher Steinweg 51.

Zu vermieten ist sofort oder 15. October ein fein meubl. Zimmer, separat, Saal- und Hausschl., an einen anständ. Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein geräumiges meublirtes Zimmer an eine nicht zu junge Dame.

Zu erfragen Floßplatz Nr. 7 im Garten links.

Zu vermieten ist eine Stube ganz separat, auch passend für einen einzelnen Gewerbetreibenden Lessingstraße Nr. 5.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein gut meubl. freundl. Zimmer m. Alkoven an 1 od. 2 Herrn Hainstr. 23, III. vornheraus.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte meßfreie Stube an 1 oder 2 Herren sofort oder später Katharinenstr. 24, 4. Et. vñ.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmern pr. 1. November an einen anständigen Herrn Weststraße 19, 2 r.

Zu vermieten ist ein elegantes Garçonlogis, Stube mit Schlafzimmern ohne Meubel, Kreuzstraße Nr. 12 (Schhaus), 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, sofort oder zum 15.

Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven für einen oder 2 Herren Böttchergräßchen, Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten einige gut meubl. Zimmer, Aussicht nach dem neuen Theater, Goethestraße Nr. 2, Eingang Ritterstraße 4, im Hofe links, III.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl.

Garçon-Logis.

Geräumige, gut meublirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht Elsterstraße Nr. 33, III.

Eine feine Garçon-Wohnung

ist zu vermieten Hohe Strasse 4, III. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer, Aussicht Logenplatz, ist sofort an einen Herrn von der Handlung od. Beamten zu vermieten (auf Wunsch mit Kost) Burgstraße 12, 2. Etage.

Ein anständig meublirtes Zimmer, Eingang separat, ist sofort zu vermieten an einen Herrn Lange Straße Nr. 17, 1. Etage. r.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer zu vermieten Große Fleischergasse 20, links 2 Tr. links bei Wolf.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vergeben Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches, einfenstriges Zimmer ist zum 15. October oder 1. November an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre, nahe der kath. Kirche.

Zwei große, freundlich ausmeublirte Zimmer vornheraus sind meßfrei zu vermieten Petersstraße 35, 3. Etage vornheraus.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine fein meublirte freundliche Garçon-Wohnung mit prachtvoller Aussicht ist an einen oder zwei Herren vom 15. October oder früher zu vermieten

Elsterstraße Nr. 36 b, 3 Treppen.

Ein feines Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, 1. Et. links.

Zwei freundliche Zimmer und Kammer mit Kost sind zu vermieten Weststraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine große freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 3. Etage bei

Jahn.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle in einem freundl. meubl. Zimmer an 1 soliden Herrn Kl. Fleischergasse Nr. 7, 3 Tr.

Ein solides Mädchen, welches ihr Bett hat und außer dem Hause beschäftigt ist, findet eine anständige Schlafstelle

Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 66 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Kanstädter Steinweg Nr. 10, 2 1/2 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für anständige Herren Hainstraße Nr. 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße 66, 1 Treppe, bei

Eberlein.

Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.

Heute Montag den 5. October, Abends 1/8 Uhr

große brillante Vorstellung.

Zum Schluß, zum ersten Male:

Das Borspostengefecht bei Ostrolenka oder das Wiedersehen zweier Freunde auf dem Schlachtfelde. Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programme. Hochachtungsvoll

Lorenz Wulff, Director.

Präuscher's Museum

auf dem Hofplatze.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß zur diesjährigen Messe das vollständige „Museum Präuscher“ ausgestellt ist. Es wird nicht notwendig sein, auf dieses Kunstcabinet aufmerksam zu machen, da ich mir schmeicheln darf, daß meine Firma noch in gutem Andenken steht, und erlaube ich mir dieserhalb, nur auf das Allerneueste meines Museums aufmerksam zu machen:

Die bis jetzt noch nie in Europa gezeigten **siamesischen Zwillinge.**

Die Zwillinge wurden in einem Dorfe Siam's geboren, wo Niemand war, der gleich nach der Geburt eine Operation hätte vornehmen können, und als dieselben nach Jahren nach Amerika kamen,



und man sie dort von einander trennen wollte, mußte die Operation unterbleiben, indem der Schwächere ohnmächtig wurde. Sie leben dort noch heute, sind Beide verheirathet und haben Beide Kinder, sind auch so an einander gewöhnt, daß sie nicht mehr getrennt sein wollen.

Der in der jüngsten Zeitperiode so großes Aufsehen erregt habende und als größter Tyrann seiner Zeit geschilderte, jedoch als Held auf den Trümmern seiner Feste Magdala gefallene

König Theodoros von Abessinien.

Die wachende Unschuld u. s. w.

Außer diesem Neuesten vom Neuen sind noch mehr denn 1000 anatomische, ethnologische und pathologische Präparate ausgestellt.

Täglich während der Messe für erwachsene Herren geöffnet, **Freitag nur allein für Damen** wobei die Erklärung durch wissenschaftlich gebildete Damen. Entrée 2 1/2 Ngr.

H. Präuscher.



Théâtre français

et **Cirques en miniature**, von M. Jeunet, täglich während der Messe drei Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr, mit den dressirten Affen, Sunden, Ziegen u. den kleinen corsikanischen und japanesischen Pferden; Vorführung der hier noch nie gesehenen Enten-Jagd und des

unübertroffenen Wunderschrankes.

Außerdem als noch nie dagewesen:

Der unerschrockene Kugelfeste Mann.

Das verehrte Publicum wird gebeten, Pistole, Pulver und Blei zu untersuchen, um jeden Verdacht einer Präparation zu vermeiden. Es ist einem Jeden unbenommen die Pistole selbst zu laden, die der Künstler auf sich abfeuern wird, ohne im geringsten verletzt zu werden. Das Nähere die Placate.

M. Jeunet aus dem Circus Renz.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

Théâtre Prof. Hermann,

auf dem Königsplatze, vis a vis der Fortuna.
Heute so wie täglich während der Messe:

Grosse Vorstellung

in der höheren Magie.

Alles Nähere durch die Anschlag-Zettel.
Preise der Plätze: Numerirter Platz 15 Ngr. I. Platz 10 Ngr.
II. Platz 5 Ngr. Galerie 2 1/2 Ngr. Kinder zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Cassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Ecke des Königsplatzes,
vis à vis vom Gebäude des Herrn Lehmann,
Kallenbergs Anatomisches Museum,



bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen Präparate, wird während der Messe in dem dazu erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von 8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen Personen gestattet.

Entrée 2 1/2 Ngr. Es bittet um zahlreichen Besuch
A. Kallenberg.

Heute sowie folgende Tage

Hippodrom!

Eleganté auf dem Obstmarkt, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut,
Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. **Restauration comfortable**, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete **Concertmusik**, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst
Herm. Rahe & Aug. Scholz,
Directoren.

C. Schirmer. Privatsaal Johannesgasse Nr. 6—8.
Heute 8 Uhr

Gute Quelle.

Brühl 22. Brühl 22.
Restaurant. — Singspielhalle.

Allabendlich Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Meinen **Mittagstisch à la carte**, 1/2 12 Uhr anfangend — reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit — Rheinweine die Flasche von 10 Ngr., die 1/2 Fl. von 5 Ngr. an — reingehaltene **Bordeaux-Weine à Fl. 12 Ngr.**, à 1/2 Fl. 6 Ngr. und höher — vorzügliches preisgekröntes **Commer-Märzenbier der Anton Dreher'schen Brauerei Kl.-Schwechat bei Wien**, so wie Lagerbier ausgezeichneter Qualität empfiehlt
A. Grün.

Im vordern Locale kein Concert.
A. Grün.

Restauration Neufirchhof 42.

Heute **humoristische Abendunterhaltung** vom Komiker **Wehrmann** nebst Gesellschaft. Dabei empfehle großes **Schlachtfest**, **Bratwurst**, frische **Wurst** nebst einem ff. **Glas Bier**
H. Rudolph, Geschäftsführer.

Schützenhaus.

Heute 16. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Böhner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.
Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.
Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

Anfang 7 Uhr. Lessingstrasse No. 1. Anfang 7 Uhr.

Heute grosses Extra-Concert der Dresdner Singspiel-Gesellschaft

unter Leitung des Herrn Musikdirector Glehner. Anfang 7 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.
Für reichhaltige Speisekarte, ff. Biere und billige Weine ist bestens gesorgt.

Im Saale der

Restauration zur Leinwandhalle

Heute Abend Concert vom Quartett und Quintett des Schützenregiments Nr. 108.

Anfang 1/8 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

NB. empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das Bayerische und Thüringer Lagerbier von bekannter Güte. Um gütigen Zuspruch bittet der Restaurateur.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steintweg Nr. 54 von S. Zierfass.

Heute musikalische Abendunterhaltung und Gesangsvorträge von der Familie Grosse.

Heute Montag

Tonhalle. Concert u. Ballmusik.

Elsterstrasse.

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Sämmtliche Localitäten sind auf's Freundlichste eingerichtet, feine Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch und Lagerbier. J. G. Meitz.

Central-Halle.

Morgen Dienstag Grosser Mess-Ball. Julius Jaeger.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Karpfen polnisch.

M. Mehn.

J. L. Hascher

Mittagstisch,

Stoßplatz

so wie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer u. kalter Speisen.
Täglich frische Bouillon.

Nr. 9.

Bereinslagerbier à Glas 13 Pfg. ff.

Heute großes Schlachtfest.

Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6 Ngr., stets reichhaltige Speisekarte und vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13 Ngr. empfiehlt
Robert Götz, sonst Aug. Löwe, Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

Restauration zur Leinwandhalle

empfehlen ihren kräftigen Mittagstisch 2/3 Portionen 6 Ngr. Bayerisch und Lagerbier famos.

Mittagstisch, gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Ebn.

Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Restaurant. — Singspielhalle.

Concert und Vorstellung. Anfang 7 Uhr.

Mittagstisch à la carte,

Frühstück und Bouillon, Abends reiche Auswahl Speisen.
Bayer. Export-Bier u. Thüringer Lagerbier (altes)
ertrafen. Heute Abend Soulasch u. Carl Weinert.

Alter Freund F. Killan.

Heute launige Abendunterhaltung, besteht in Tyroler
und Steyerischen Alpengefangen mit Jodler, humo-
ristischen Liedern, Streich- und Pedalzither-Solos,
unter Mitwirkung 2 junger Damen, in der Restau-
ration des Herrn Reil, Neumarkt.

GOSENTHAL.

Heute Concert und Ballmusik
von C. Schlegel.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**Poststraße
Nr. 12.**

empfehlen von 6 1/2 Uhr an Karpfen in Most gesotten

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
Gustav Klöppel.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Prager's Bier-Tunnel. Heute **Schlachtfest.**

Außerdem empfehle ich ein ff. Glas Bayerisch à 2 π bestens.

C. Prager.

Heute **Schlachtfest**, **W. Reihmann**, Hohe Straße Nr. 12.

Restaurations „Zum Thalschlösschen“

Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Bier ff.

Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt die Restauration von
Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

NB. Bayerisch und Lagerbier, Gose vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,

Mittags und Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff., dazu ladet ein **F. Finsterbusch**, Reichstraße 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren

wurde gestern von der Petersstraße, Thomasgasse nach dem Fleischer-
platz ein altes Notizbuch. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz,
Heinrichstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Verloren

wurde am Sonnabend den 3. October in der Mittagstunde von
einem offenen Wagen, zwischen Gaußsch und Connewitz ein Päckchen
in Papier, enthaltend zwei schwarzseidene Schürzen, ein goldenes
schwarzemalliertes Armband, einen Strickstrumpf und ein Härtzeug.
Der Herrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung
abzugeben an Frau Schreiber in der Gosenstube in den drei
Köfen in der Petersstraße.

Verloren

wurde Sonnabend Nachmittag zwischen Gaußsch und Böbiger ein
Paket in Papier, enthaltend verschiedene Toilettengegenstände.
Gegen gute Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Am 3. October Abends gegen 3/4 7 Uhr ist ein Ballen, gez.
M. P. H. 1927. vom Wagen abhanden gekommen. Sollte Je-
mand denselben ermitteln können, so wird gebeten gegen Dank und
Belohnung abzug. auf dem Güterboden des Leipz.-Dresdn. Bahnhof.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Enten- und Gänsebraten, ff. Bernesgrüner und
Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Spelsehalle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt Mittag-
und Abendtisch, Portion 2 1/2 Mgr.



Restauration zum Annathal, Weststraße 66
empfehlen ein feines Glas Mottenburger, so wie
Bayerisch Bier und div. billige Weine. Verschiedene
warme und kalte Speisen. Heute große musika-
lische Abendunterhaltung mit Gesang von einer be-
rühmten Mottenburger Gesellschaft. **Bedienung**
durch junge Damen. Emanuel Fritz.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstrasse No. 7,

in der Nähe des Schützenhauses.

Heute großes **Schlachtfest**,
von 9 Uhr an **Wellfleisch**, ff. Bayerisch und Lagerbier
empfehlen **Fritz Timpe.**

Italienischer Garten.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**

Bayerisch-, Lager- und Köfener Weißbier ganz
vorzüglichst. **G. Hohmann.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst ein-
ladet **A. Sapsch**, Raundörfschen Nr. 18.

**Poststraße
Nr. 12.**

Der Restaurateur.

empfehlen von 6 1/2 Uhr an Karpfen in Most gesotten

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Prager's Bier-Tunnel. Heute **Schlachtfest.**

Außerdem empfehle ich ein ff. Glas Bayerisch à 2 π bestens.

C. Prager.

Heute **Schlachtfest**, **W. Reihmann**, Hohe Straße Nr. 12.

Restaurations „Zum Thalschlösschen“

Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Bier ff.

Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt die Restauration von
Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

NB. Bayerisch und Lagerbier, Gose vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,

Mittags und Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff., dazu ladet ein **F. Finsterbusch**, Reichstraße 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren

wurde gestern von der Petersstraße, Thomasgasse nach dem Fleischer-
platz ein altes Notizbuch. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz,
Heinrichstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Verloren

wurde am Sonnabend den 3. October in der Mittagstunde von
einem offenen Wagen, zwischen Gaußsch und Connewitz ein Päckchen
in Papier, enthaltend zwei schwarzseidene Schürzen, ein goldenes
schwarzemalliertes Armband, einen Strickstrumpf und ein Härtzeug.
Der Herrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung
abzugeben an Frau Schreiber in der Gosenstube in den drei
Köfen in der Petersstraße.

Verloren

wurde Sonnabend Nachmittag zwischen Gaußsch und Böbiger ein
Paket in Papier, enthaltend verschiedene Toilettengegenstände.
Gegen gute Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Am 3. October Abends gegen 3/4 7 Uhr ist ein Ballen, gez.
M. P. H. 1927. vom Wagen abhanden gekommen. Sollte Je-
mand denselben ermitteln können, so wird gebeten gegen Dank und
Belohnung abzug. auf dem Güterboden des Leipz.-Dresdn. Bahnhof.

Ein weißer Zwergpudel,

Weibchen, mit hellgelben Ohren ist abhanden gekommen. Vor
Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält angemessene Be-
lohnung Wintergartenstraße Nr. 3 parterre rechts.

Seit mehr als 27 Jahren war mein rechter Fuß vom Knie
bis unterm Fußgelenk in Folge einer Blessur aus
der Freiheitscampagne der Jahre 1813, 1814 und 1815 so stark
angelaufen, daß ich nur mit Mühe in der Stube gehen
konnte. — Nun bezeuge ich mit Vergnügen, daß die von Herrn
J. Oschinsky in Breslau erfundene **Gesundheits- und**
Universal-Seifen), die aus dem hiesigen Depot entnommen,
mich von diesen Leiden beinahe gänzlich befreit und mich verpflichtet
fühle dem Erfinder dieser Seifen öffentlich meinen herzlichsten
Dank auszusprechen.

Oppeln, 7. März 1868.

Scheffel, Lieut. a. D.

*) Kleinige Niederlage in Bäckerei à 10 Mgr. bei
Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

Ein Wunsch.

Wöchte gern wissen, wer die Herren wären, welche die Gemeinde-
rathssitzungen zu Reudnitz so nachlässig besuchen.
Öffentliche Sitzungen wären nothwendig.

Ein Einwohner von Reudnitz.

Achtung!

Nächste Mittwoch beabsichtigt der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs einen Haupt-Club in Esche's Restauration abzuhalten. Wir erlauben uns hierzu die Kameraden des Vereins Kameradschaft und des Norddeutschen Krieger-Vereins hier, sowie die hier zur Messe anwesenden Kameraden auswärtiger Vereine kameradschaftlich einzuladen.
Leipzig, am 5. October 1868. Der Gesamt-Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung Tagesordnung: Beantwortung der Frage Nr. 3, den in Dresden begründeten „Rechtsschutzverein“ betreffend, und event. der Frage Nr. 4, ob Conto-Corrent-Auszüge in gegebenen Fällen als Schuldbekennnisse der Aussteller betrachtet werden können.

Zur Messe hier anwesende auswärtige Kaufleute sind zur Theilnahme an der Versammlung hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

Leipziger Künstler-Verein.

Montag den 5. October Abends 1/8 Uhr Generalversammlung. Tagesordnung: Stiftungsfest etc.
D. V.

Maurer-Versammlung.

Dienstag den 6. d. M. Abends 7 Uhr im Wiener Saal. Tagesordnung: Berichterstattung vom Arbeitercongreß in Berlin (von unsern Delegirten).
W. Wahl.

Fortfortschritts-Verein für Schneider. Heute Abend 8 Uhr Carlstraße Nr. 7, Mariengarten, 1 Treppe rechts.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Um zahlreichen Besuch und Mitbringen aller entliehenen Chorstimmen wird dringend gebeten.

Loose der Prämien-Colleote zur Restauration des Münsters in Ulm
à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.
Ziehung unwiderruflich am 15. October.

Für die ärmsten Abgebrannten in Schmiedefeld auf dem Thüringer Wald

sind ferner an milden Gaben eingetroffen: 1) bei Herrn Moritz Sanisch („Zum Bienentorb“), Dresdner Straße: 10 Ngr. — „von einer glücklichen Mutter!“ — 5 Ngr. von E. u. E. — 2) Im Café français: 10 Ngr. von M. L., 1 Ngr. von A. G., 5 Ngr. von Dr., 20 Ngr. von E. P., 1 Ngr. von E., 1 Ngr. von E. S., 2 Ngr. von W. verm. R., 10 Ngr. von Epimachus, 15 Ngr. „Gott segne das Wenige“, 2 Ngr. von D. Schwabe jun., 10 Ngr. von E. G., 15 Ngr. von L. R., 5 Ngr. von A. J., 1 Ngr. von Ellbg., 1 Ngr. aus Arthur's Sparbüchse, 1 Ngr. von E. G., ein Paket Kleidungsstücke und 10 Ngr. von D. R., 20 Ngr. von E. H. — 3) Bei Herrn C. W. Dolge: 20 Ngr. ein Scatgewinn, 10 Ngr. „für die Sübler Landleute“, 1 Ngr. von J. E. S., 1 Ngr. von Mad. Hoffmann, ein Paket Kleidungsstücke von E. u. E. W. R. 2, 10 Ngr. von E. St., 5 Ngr. von einem Thüringer. — 4) Bei Herren Gebrüder Spillner: 3 Ngr. 10 Ngr. von der Regelseellschaft Concordia, 10 Ngr. von R., 2 Ngr. von Dorothea und Karl Keil, 3 Ngr. von D., 1 Ngr. von Hrn. Dr. Odermann, 5 Ngr. von L. W., 1 Ngr. v. E. Göhrsch, 10 Ngr. von F. B., 15 Ngr. von A. L., 20 Ngr. von M. F., 15 Ngr. von S. E., 1 Ngr. von Dr. S. — 5) Bei Dr. Friedrich Hofmann: 10 Ngr. von der Redaction der Gartenlaube, 1 Ngr. von Hrn. Dr. Käser, 10 Ngr. v. H. Reichert, 1 Ngr. von D. durch Hrn. G. Reusche.
Dr. Fr. Hofmann.

Eine Adresse in Betreff der Annonce in Nr. 275, 3. Beilage d. Bl., wegen Betheiligung an einem Geschäft ist in der Expedition dieses Blattes abzuholen.

Ueber die Heilkraft

des G. A. W. Mayer'schen Brustsyrap.

Der G. A. W. Mayer'sche Brustsyrap aus Breslau wird vom hiesigen Publicum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen Katarrhe der Luftröhren und ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit etc. vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der

G. A. W. Mayer'sche Brustsyrap den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der gegenwärtig hier so allgemein verbreiteten Masern-Epidemie gesehen, daß der heftige Reizhusten der Kinder durch den G. A. W. Mayer'schen Brustsyrap sich löste und verminderte.
Delizisch bei Leipzig.

Dr. Mansler, königl. Kreisphysikus.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
G. Jessnitzner, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Eine billige Freude

kann man seinen Kindern durch einen „Pariser mechanischen Schmetterling“, eine allerliebste Neuheit, bereiten, à St. 2 1/2 Ngr., bei
E. Bühligen, Colosseur, Königsplatz, bl. Hof.

Gedenke des 15. October.

A. & N.

Dame C. V. C. # 19.

Ihr I. Briefchen poste restante v. 24. pass. leider erst heute empfangen. Bitte, unter meiner Ihnen bekannten Chiffre, nochmal Antwortzettel poste rest. in Empfang nehmen zu wollen.

Fräulein A. D. . . . die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.
Grüße von der Donau.

Zwanglose Stollmöpfe.

Heute Abend Statutenrevision. Aufnahme eines auswärtigen Ehrenmitgliedes. Da ein Russe gegenwärtig, darf nur polnisch und deutsch gesprochen werden.

Barbiergehülphen. Heute Abend 8 Uhr bei Fr. Genthner, Schloßgasse Nr. 3.

G.-V. „Cäcilia“. Heute 1/8 Uhr Wiederbeginn der Uebungen.
D. V.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

Bezugnehmend auf die Mittheilung in der Sonnabendnummer des Tagesblattes, Stizel'sches Gas betreffend, erkläre ich mich sehr gern bereit, meine kleine Gasanstalt zu zeigen und lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Montag Abend von 5 Uhr an wird Gas bereit, dem beizuwohnen besonders interessant ist.

Bernhard Zachariä, Wiesenstraße Nr. 22.



Im alten Theater:

Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen Seidenzucht.

Geöffnet von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Als ganz besonders interessant dürfte die so eben aus Italien hier angekommene grosse Haspelmaschine bemerkt werden.
Der Sächs. Seidenbauverein.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 279.]

5. October 1868.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Herrn Schreibmeister C. Händel in Leipzig

Sage ich für seine Mühe, welche er sich mit mir gab, um mir eine gute Handschrift beizubringen, meinen besten Dank! Möge Jeder, welchem eine gute Handschrift mangelt, sich von ihm belehren lassen! Der beste Erfolg bleibt nie aus!

Ernst Görner
bei **Gustav Hortschansky.**

Allen Freunden und Bekannten zur trauernden Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater **Friedr. Aug. Weise.** Vore beim königl. Appell.-Gericht, am 3. ds. Mts. verstorben und Dienstag den 6. ds. früh 8 Uhr beerdigt wird.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute entschlief nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter, guter Gatte,

Gustav Adolph Sandrock,

Buchdrucker und Maschinenmeister, in einem Alter von 32 Jahren 3 Monaten, was ich allen Verwandten und Freunden hiermit anzeige. Connewitz, den 3. October 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr folgte unser innigstgeliebter **Rudolph** nach hartem und schwerem Leiden seinem vor 3 Tagen vorangegangenen Brüderchen in die Ewigkeit nach. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, 3. October 1868.

Die tiefgebeugten Eltern
Rudolph Laas,
Anna Laas, geb. Köhler.

Gestern Nachmittag verschied auch mein zweites Töchterchen **Susette,** 2 1/2 Jahre alt, an der Bräune!
Um stille Beileid bittet
Leipzig, den 4. October 1868.

G. Weidner.

Nach fünfswöchentlichem Krankenlager verschied gestern Abend 9 Uhr unser ältestes Kind von 5 Jahren.
Um stille Theilnahme bittet
Freiburg a/N., Leipzig, den 4. October 1868.
die Familie **Köppler.**

Nach längern Leiden verschied heute Morgen unser heißgeliebter Sohn und Bruder **Georg Felix Wolf** im 13. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

B. verw. Wolf,
Elisa und
Marie Wolf.

Am 2. October entriß uns der Tod unsern lieben treu- bewährten Freund und langjährigen Collegen Herrn

Hermann Werner

aus Dresden. Wir verlieren in ihm einen braven, ehren- haften Mitarbeiter, welcher in der ihm so lieben Kunst sich auf einen hochachtungswerthen Standpunct emporgeschwungen hatte und dessen Hinscheiden in unserm Kreise eine schmerz- liche Lücke verursacht. Noch tief erschüttert von der un- erwarteten Todesbotschaft widmen wir diese Nachricht allen Freunden und Bekannten, die gewiß ebenso wie wir dem Berewigten ein liebevolles Andenken gern bewahren werden.
Leipzig, 4. October 1868.

Die Leipziger Coupletsänger
Metz, Neumann, Ascher und Hoffmann.

Dank.

Herzlichen Dank allen Freunden für die Theilnahme, welche sie uns bei dem gestrigen Begräbnisse unseres

Rudolph

bewiesen haben, Dank für die reichliche Blumenspende, die sie gesandt, um sein letztes Ruhebett zu schmücken, innigen Dank vor Allem dem Herrn Pastor **Dr. Lampadius** für den Trost, den er uns durch seine schönen, zu Herzen sprechenden Worte zu Theil werden ließ. Dank Allen! Möge der liebe Gott sie stets vor ähnlichen Schick- salsschlägen bewahren.
Leipzig, den 4. October 1868.

Die Familie **Schwarz.**

Allen Denen, welche durch so rege Theilnahme und reichen Blumenschmuck seines Sarges unsern guten Onkel noch im Tode ehrten, den wärmsten Dank von den Familien
Willsch und Schindler.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Crawert.

Angemeldete Fremde.

Arndt, Tuchfabr. a. Raguhn, Gainsr. 5.
Ahrens, Kfm. a. Chemnitz, Petersstr. 38.
Albert, Leinwandfabr. a. Spremberg b. Neusalza, Neumarkt 11.
Aschenos, Handelsm. a. Berlin, Brühl 47.
Altmann, Kfm. a. Hanau, Hot. St. Dresden.
Adermann, Frau a. Liegnitz, Lebes Hotel.
Adam, Tuchm. a. Spremberg, Gainsr. 23.
Anzmann, Kfm. a. Nürnberg, Kl. Fleischerg. 22.
Albrecht, Crinolinenfabr. a. Buchholz, Brühl 76.
Arndt, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaisr. 31.
Arnfeld, Kfm. a. Berlin, Theaterg. 6.
Abelung, Spigenfabrikant a. Ehrenfriedersdorf, Windmühlengasse 12.
Alkan, Kfm. a. Halle, Brühl 32.
Abraham a. Treisa, und
Abt a. Breslau, Wollmädler, gr. Fleischerg. 13.
Anis, Handelsfrau a. Schneeberg, Windmstr. 40.
Aron, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
Anopp, Kfm. a. Borschewitz, Katharinenstr. 2.
Behr, Kfm. a. Zittau, Lauchaer Str. 20.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Brühl 34.
Beyer, Frau, Fabr. a. Chemnitz, Thalstr. 8.
Bon, Fabr. a. Mühlhausen, Brühl 83.
Bachmann, Glasfabr. a. Stützenbach, Peters-
straße 24.
Becker, Kfm. a. Salezlo, neue Str. 13.
Breithaupt, Juweller a. Göttingen, Brühl 83.

Baginski, Kfm. a. Breslau, Brühl 64.
Burthardt, Kfm. a. Frankf. a/D., Neumarkt 7.
Bostowiz, Kfm. a. Cham, gr. Fleischerg. 19.
Borges, Fabr. a. Johannegeorgenstadt, Reichs-
straße 10.
Böhmer, Frau a. Burzen, Wolf's H. garni.
Borkhart, Kfm. a. Berlin, Nicolaisr. 27.
Bohne, und
Brückner a. Ernstthal, Fabr., Nicolaisr. 38.
Bensch, Lederfabr. a. Berlin, Ritterstr. 4.
Bohl, Kfm. a. Eisenach, Nicolaisr. 5.
Bamberger, Einkäufer a. Burgundstadt, große
Fleischergasse 19.
Boch, Eink. a. Schweinfurt, rothes Collegium.
Boden, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Nicolaisr. 14.
Barth, Tuchm. a. Bschopau, Gainsr. 24.
Berger, und
Bally a. Bukarest, Kiste., Reichstr. 33.
Busch, Drechsler a. Bürgel, Dresd. Str. 42.
Berthold, Kfm. a. Zwickau, Neumarkt 8.
Biermann a. Neustadt b/P., und
Brünert, Frau a. Halle, Hblste., Brühl 36.
Binner, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 16.
Butterworth, Kfm. a. Manchester, Nicolaisr. 40.
Bauermeister, Fabr. a. Althaldensleben, Grimm-
straße 1.
Brandt, Stockfabr. a. Berlin, Brühl 76.
Beuchwald, Kfm. a. Breslau, Nicolaisr. 36.

Baummann, Tuchm. a. Spremberg, Gainsr. 23.
Brendel,
Bell, Kiste. und
Böttcher, Uhrmacher a. Dresden, Lebes Hotel.
Berding a. Hannover,
Berding a. Linden, Fabr.,
Baudius, Bürgermstr. a. Spandau und
Bretschneider n. Frau, Mühlentaf. a. Wolfsgrün,
Hot. j. Palmbaum.
Bergner, Architect a. Eisenberg, und
Baumann, Kfm. a. Auerbach, Münch. Hof.
Bittig, Del. a. Papsdorf, br. Ros.
Boller a. Braunschweig, und
Beckmann a. Lenney, Kiste., Hot. de Russie.
Biermann, Buchbinder a. Barmen, gold. Sonne.
Bollmann, Kfm. a. Hamburg und
v. Bastineller, Gutsbes. a. Rochlitz H. St. Dresd.
Berens, Kfm. a. Hamburg, Spreers Hot. garni.
Briest, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Magdeb. Bahnh.
Bull, Apotheker a. Bergen, und
Becker, Kfm. a. Aachen, Hot. de Bav.
Branscheid, Schnallenfabr. a. Lüdenscheid, kleine
Fleischergasse 6.
Bauer, Harmonikafabr. a. Dresden, Winters-
gartenstraße 3.
Berthold, Lwandfabr. a. Ebersbach, Johannisg. 10.
Behr, Phantasie-Adelfabr. a. Aachen, Reichstr. 36.
Baum, Handelsm. a. Lissa, Ritterstr. 35.

Kantor, Handelsm. a. Berlin, Brühl 51.
 Koch, Kfm. a. Ruhla, Markt 17.
 Köhler, Kfm. a. Böfneck, Markt 3.
 Kaupmann, A. u. F., Leinwandfabr. a. Geislingen,
 gr. Fleischergasse 24.
 Kandel, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 14.
 Köbel, und
 Knoll a. Lengenfeld,
 Köhler, Fr. u. W., und
 Krause a. Kirchberg, Tuchfabr., Neumarkt 9.
 Kühn, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 5.
 Klare, Kfm. a. Ocherleben, Georgenstr. 28.
 Klemperer, Kfm. a. Hamburg, Moritzstr. 1.
 Köhn, Kfm. a. Schwetzer, Reichstr. 16.
 Kraus n. Sohn, Edelsteinhändler aus Berlin,
 Burgstraße 5.
 Kalbe, Harmonikafabr. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Krejschmar, Fabr. a. Lichtenstein, Salzg. 7.
 Kurnick, Kfm. a. Breslau, fl. Fleischerg. 11.
 Köppe, Kfm. a. Braunschweig, Markt 3.
 Kibitz, Rauchwhdlr. a. Pilsen, Brühl 34.
 Kügemann, Porzellanfabrikant aus Gräfenthal,
 Markt 13
 Kubana, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 18.
 Kresse n. Sohn, Porzellanmaler a. Liebschwitz,
 Wasserfont 14
 Krab, Weber a. Reichenbach, Reichstr. 43.
 Kanzenhäuser, Ginf. a. Remelsdorf, gr. Flischg. 19.
 Kern, Kfm. a. Aachen, goldnes Herz.
 Krüger, Tuchm. a. Spremberg, Gainsstr. 24.
 Knabe, Kfm. a. Plauen, Brühl 29.
 Klop, Kfm. a. Reichenberg, Salzg. 1.
 Kreisbig, Glashdlr. a. Böhm. Neudorf, Universitätsstraße 17.
 Kalisch, Kfm. a. Jauer, Brühl 52.
 Klemm, Fabr. a. Freiberg, Grimm. Str. 1.
 Keller, Kürschnerstr. a. Lissa, Ritterstr. 34.
 Kriegel, Leinwandfabr. a. Waldorf, Katharinenstr. 3.
 Kohn, Tuchfabr. a. Werbau, gr. Fleischerg. 3.
 Klingenthal, Kfm. a. Klingenthal, Petersstr. 35.
 Kummer, Kfm. a. Nürnberg, lange Str. 7.
 Kleider, Frau n. Sohn, Drehorgelfabrikant a.
 Klingenthal, Neulirchhof 15.
 Königsberger, und
 Kohn a. Breslau, Käte., Brühl 64.
 Koempfe, Fabrikbes. a. Wallendorf, Petersstr. 41.
 Krawuttscher, D. u. A. a. Berlin, und
 Kessler, H. u. W. u. A. a. Reichenbach, Fabr.,
 Brühl 72.
 Kister, Kfm. a. Scheibe, Neumarkt 7.
 Koitanski, Hblsm a. Werschbollow, Brühl 47.
 Kurz, Kfm. a. Berlin, Magazingasse 3.
 Kuchler, L. u. G., Fabr. a. Jümenau, Burgstr. 24.
 Krodoschin, Handelsm. a. Berlin, Nicolaistr. 21.
 Knorr, Fransenfabr. aus Scheibenberg, Windmühlentstr. 44.
 Kober, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 7.
 Krandie, Kfm. a. Nemes, Katharinenstr. 16.
 Klemm, Kfm. a. Görlitz, fl. Fleischerg. 6.
 Köbel, Weißwfabr. a. Auerbach, u.
 Kühnel, Hofzeugfabr. aus Seiffhennersdorf,
 Läubchenweg 7.
 Kaulfuß, Handelsstr. a. Meistersdorf, Johannesgasse 43.
 Kretschmer, Handelsm. a. Schirwint, Gerberstr. 5.
 Kretschmar n. Frau, Posamentenfabr. a. Wolfenstein, Ritterstr. 44.
 Kempner, Kfm. a. Bieslau, Hall. Str. 11.
 Kasch, Kfm. a. Dobberan, alte Burg 9.
 Kramer, Bildhauer a. Pest, und
 König, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Kolbe, Kfm. a. Gößnitz, und
 Köhler, Def. a. Goldschau, blaues Ros.
 Künzel, Kfm. a. Carlsfeld, Münchner Hof.
 Kunath, Def. a. Seutewitz, goldnes Sieb.
 Kaufmann, Strumpfwirler a. Arnstadt, br. Ros.
 Knigge, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.
 Krumelin, Kfm. a. Amsterdam, S. de Kuffte.
 Leubuscher, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Langensfeld, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmb.
 Lorenz, Rendant a. Gifsenberg, Münchner Hof.
 v. Loebenich, Kfm. a. Gelangen, S. de Kuffte.
 Lueg, Färber a. Barmen, goldne Sonne.
 Lindner a. Halberstadt und
 Loner a. Treuen, Käte., Nicolaistraße 31.
 Lur, A. u. G., Pfeisenhändler a. Ruhla, Markt 13.
 Löwe, Kfm. a. Meerane, Petersstr. 4.
 Lublin, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Laudon, Rauchwhdlr. a. Posen, Plauenscher Pl. 5.
 Lippold, Kfm. a. Greiz, an der Pleiße 3.
 Lamm, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 35.
 Lurenberg, Kfm. a. Jaroslaw, Ritterstr. 13.
 Lobry, Kfm. a. St. Quentin, Gainsstr. 11.
 Löbenstein, Kfm. a. Nesselrode, Hall. Gsch. 5.
 Leiser a. Gilm, und
 Leiser a. Thorn, Ginf., Ritterstr. 38.
 Lichtenstein, Kfm. a. Glatz, Hall. Str. 7.
 Leder, Parfümeriefabr. a. Dresden, Nicolaistr. 50.

Lubinski, und
 Laffer a. Strzelno, Käte., Ritterstr. 34.
 Liebergold, Kfm. a. Ruhla, Nicolaistr. 51.
 Labait, Kfm. a. Stockholm, Petersstr. 19.
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Brühl 62.
 Levenstein, Kfm. a. Barche, neue Str. 12.
 Liebig, Wandfabr. a. Großröhrsdorf, Grimm. Straße 15.
 Liebich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 55.
 Lenzner, Rauchwhdlr. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Löffler, W. u. W., Fabr. a. Obercunnersdorf, Brühl 77.
 Leffler, Tuchfabr. a. Lengenfeld, Neumarkt 9.
 Löwenthal, Kfm. a. Bätow, alte Burg 9.
 Luge, Tuchfabr. a. Cottbus, Gainsstr. 29.
 Lange, Kfm. a. Meerane, Nicolaistr. 44.
 Löwenstein, W. u. A., Käte. a. Frankfurt a/M., Brühl 58.
 Landheim, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 37.
 Lange n. Sohn, Tuchfabr. a. Gamenz, Gainsstr. 24.
 Landsberger a. Kofen,
 Landsberger a. Danzig, und
 Landsberger a. Schimm, Käte., Nicolaistr. 34.
 Löpsch, Fabr. a. Annaberg, Thomadg. 9.
 Lintner, Kfm. a. Zschopau, Reichstr. 10.
 Liesegang, und
 Lösig, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Gewandg. 2.
 Liebold, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, fl. Flischg. 22.
 Lent, Tuchfabr. a. Lengenfeld, gr. Fleischerg. 3.
 Leutloff, Wollwfabr. a. Apolda, Brühl 8.
 Lehmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neum. 11.
 Lichtenstein, Kfm. a. Salezlo, neue Str. 13.
 Laurenbusch, Kfm. a. Barmen, Barfußg. 8.
 Levy, Kfm. a. Hagen, neue Straße 1.
 Lüdert, Hblsm a. Berlin, Wamberger Hof.
 Lustgarten, Kfm. a. Pottoschan, Brühl 39.
 Löwe, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
 Lachs, Kfm. a. Breslau, Brühl 64.
 Lippmann, Kfm. a. Offenbach, Petersstr. 37.
 Lempfe, Kfm. a. Frank. a/D., Brühl 32.
 Leisinger, Nügensfabr. a. Zerbst, Nicolaistr. 27.
 Lang, Fabr. a. Johannegeorgenstadt, Petersstr. 24.
 Lüders, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 7.
 Levi, Kfm. a. Halle, Nicolaistr. 27.
 Lentschnow, Kfm. a. Berlin, Markt 16.
 Landsberg, Kfm. a. Königsberg, Brühl 34.
 Markus, Hblsm a. Berlin, Brühl 47.
 Müller, Kfm. a. Jümenau, Burgstr. 11.
 Michaelis, Frau Leinwandfabr. n. Töchtern a. Rothenkirchen, Hotel zum Kronprinz.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Bosenstr. 12c.
 Raschwig, Kfm. a. Hamburg, Markt 5.
 Michalle, Kfm. a. Braila, Goldbahng. 1.
 Menzel, Kfm. a. Greifenberg, neue Str. 14.
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Theaterg. 6.
 Münchhausen a. Petersburg, und
 Münchhausen a. Warburg, Petersstr. 41.
 Merfel, Kfm. a. Braunschweig, Petersstr. 40.
 Müller, Portesevillesfabr. a. Berlin, Katharinenstraße 8.
 Meyer, Kfm. a. Hannover, gr. Fleischerg. 3.
 Mahler nebst Frau, Handelsmann aus Bittau, Brauststraße 7.
 Müller, Wandfabr. a. Pulsnitz, Rospl. 11.
 Müller a. Bittau,
 Mürrisch a. Löbau, und
 Michael a. Hochkirchen, Kürschner, Ritterstr. 39.
 Meyer, Kfm. a. Schlochau, Hall. Gsch. 5.
 Müller, Kfm. a. Ebersdorf, fl. Fleischerg. 5.
 Mosig, und
 Markgraf aus Siegmars, Strumpffabr., Reichstraße 6/7.
 Mehlhorn, Stoffsabr. a. Paizdorf, Neumarkt 4.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 34.
 May, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.
 Muster, Student a. Ginto, Stadt Gotha.
 Mahler, Kfm. a. Schönebeck, weißer Schwan.
 Malingo, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Meißner, Def. a. Roitzsch, goldnes Sieb.
 Möbius, Fabr. a. Gerthau, und
 May, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 v. Mieruzewski, Graf a. Warschau, S. de Bav.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, Möbius S. garni.
 Meier n. Frau, Tuchfabr. a. Forst, Gainsstr. 24.
 Meisel, Kfm. a. Klingenthal, Petersstr. 35.
 Michalsku, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 13.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Müller, Kfm. a. Dahlen, Windmühlentstr. 48.
 Matthes a. Collnberg, und
 Mödel a. Auenbach, Weißwfabr., Brühl 34.
 Möschler, Hblsm a. Grünhain, Magazing. 5.
 Mänel, Weißwhdlr. a. Schneeberg, Nicolaistr. 44.
 Macheleit, Fabr. a. Volkstedt, Katharinenstr. 2.
 Mosesohn, Kfm. a. Rowno, Brühl 52.
 Meier, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 10.
 Meusel, Kfm. a. Wallendorf, Petersstr. 41.
 Markuse, Kfm. a. Stallupönen, Plauen. Pl. 1.
 Meyerstein, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 23.

Müller, Seidenwhdlr. a. Grefeld, Brühl 8.
 Majewsky, Lederwfabr. a. Berlin, Grimma'sche Straße 32.
 Märker, Pelzwhdlr. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
 Merkel, Fabr., und
 Merkel, Kfm. a. Mhlau, Reichstr. 42.
 Rennert, Kfm. a. Dresden, Kupferg. 6/7.
 Nachtmann, Glashdlr. a. Josephthal, Goethestraße 4.
 Rahegang n. Sohn, Porzellanhändler a. Alledorf, Gainsstr. 24.
 Rommel, Tuchfabr. a. Großenhain, Katharinenstraße 25.
 Neubürger, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 34.
 Raumann, Kfm. a. Deutsch-Crone, Gerberstr. 7.
 Niemann, Kfm. a. Zerbst, Nicolaistr. 27.
 Neumann, Fabr. a. Aachen, goldnes Sieb.
 Nagel, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Nathus a. Cottbus, und
 Neumann a. Goldberg, Käte., Gainsstr. 24.
 Nigtrin, Glashdlr. a. Swarow, Grimm. Str. 9.
 Nebel, Handelsm. a. Altenburg, Fleischerg. 5.
 Naumann, Kfm. a. Berlin, Johannisg. 43.
 Dswalt, und
 Orange a. Berlin, Käte., Gainsstr. 6.
 Olfen, Kürschner a. Lissa, Brühl 47.
 Ortloff, Kfm. a. Burg, Goldbahng. 1.
 Oberländer, Kfm. a. Bennedekstein, Ulrichsg. 19.
 Orsach, Procurist a. Gisleben, Schloßg. 5.
 Oppitz, Kfm. a. Arnsdorf, Quersstr. 16.
 Oppenheimer, Kfm. aus Burglundstadt, große Fleischerg. 19.
 Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 42.
 Opprower n. Sohn, Käte. a. Berlin, Nicolaistraße 28
 Dehlmann, Kfm. a. Berlin, fl. Fleischerg. 4.
 Ostermann, Glashdlr. a. Halda, Universitätsstr. 19.
 Osterfeger, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 18.
 Orger, Kfm. a. Wien, Grimm. Str. 1.
 Buniger, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 27.
 Balme, Glashdlr. a. Pargen, Universitätsstr. 19.
 Baulig, Rauchwhdlr. a. London, Brühl 34.
 Picotti, Hblsm a. Odessa, Goldbahng. 1.
 Brate n. Frau, Colorist a. Schönhaide, Münch. S.
 Porzig, Büchsenmacher a. Gößnitz, blaues Ros.
 Pieton, Kfm. a. Reichenbach i/W., w. Schwan.
 Petresow, Kfm. a. Bukarest, Lebe's Hotel.
 Papperheim a. Berlin, und
 Poppers a. Pest, Käte., Hotel de Baviere.
 Puppelick, Drechsler a. Halle, Johannesg. 9.
 Pomper n. Fam., Handelsm. aus Warschau, Gerberstr. 5.
 Brager, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 37.
 Pfannenschmidt a. Grimmitzschau, und
 Pfeifer a. Neustadt a/D., Fabr., Gainsstr. 14.
 Prasse, Leinwandfabr. aus Seiffhennersdorf, neue Straße 2.
 Pradel, Kfm. a. Berlin, Neulirchhof 15.
 Paschastus, Tuchfabr. a. Raguhn, fl. Flischg. 15.
 Pely n. Frau, Kfm. a. Schneeberg, Markt 11.
 Proskauer, und
 Perls a. Breslau, Käte., Brühl 64.
 Pfeiffer, Kfm. a. Görlitz, neue Straße 10.
 Poppitz, Strumpffabr. a. Clausnitz, Gerberstr. 53.
 Pinner, Kfm. a. Weiffensfeld, Nicolaistr. 29.
 Pipschler, Harmonikafabr. a. Altenburg, Petersstraße 1.
 Polis, Graveur a. Berlin, Universitätsstr. 11.
 Prudner, Bürstenfabr. a. München, Parkstr. 6.
 Pupal, Strumpffabr. a. Laura, Nicolaistr. 6.
 Poser, Kfm. a. Münchenbernsdorf, Brühl 75.
 Poser, Fabr. a. Münchenbernsdorf, Brühl 17.
 Pletsch n. Frau, Kfm. a. Auerbach, Nicolaistr. 31.
 Pferdmenzes, Kfm. a. Biersen, Theaterplatz 6.
 Beuckert, Luchfabr. a. Berlin, Goldbahng. 3.
 Rübiger, Kfm. a. Erfurt,
 Riehl n. Frau, Glashdlr. a. Dresden, und
 Redisch, Regoziant a. Liverpool, Lebe's Hotel.
 Rüst a. Annaberg,
 Reizenbaum a. Halberstadt,
 Rudolph a. Magdeburg, Käte.,
 Reiser, Buchhalter a. Berlin, und
 Reuter, Consul a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.
 Riecken, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
 Röder, Fabr. a. Nürnberg, Hotel St. Dresden.
 Rosenthal, Kfm. a. Algoa, Hotel de Baviere.
 Refferich, Reisender a. Berlin, Reichstr. 5.
 Renzsch, Maschinensfabr. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
 Riese, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 24.
 Ritter, Kfm. a. Gnadenfrei, Hall. G. 3.
 Rößler, Leinwandfabr. a. Sibau, Brühl 3/4.
 Rickelt, Schirmsfabr. a. Halle, Johannisg. 9.
 Reich, Hblsm a. Berlin, Brühl 47.
 Rothe, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 7.
 Rosenkranz, Commissionair a. Berlin, Ritterstr. 35.
 Rasche, Hblsm a. Magdeburg, Ritterstr. 44.

Rosendorff, Hdlsm. a. Berlin, Reichstr. 40.
 Reiffenberg, Kfm. a. Horn, fl. Fleischerg. 22.
 Rawiger, Hdlsm. a. Rawicz, Neufirchhof 40.
 Rathenow, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Rosenheim, Kfm. a. Wien, Nicolaistr. 14.
 Rantwig, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Rosenkranz, Hdlsm. a. Berlin, Brühl 52.
 Ritter, Harmonikfabr. a. Gera, Kupferg. 3.
 Richter, Strumpffabr. a. Laura, Nicolaistr. 6.
 Rotherk, Tuchm. a. Spremberg, Hainstr. 23.
 Rosenstock, Kfm. a. Gersfeld, gr. Fleischerg. 3.
 Röhrig, Fabr. a. Varmen, Brühl 17.
 Rempt, Büchsenmacher, und
 Rempt, Goldarbeiter a. Suhl, goldnes Herz.
 Silberstein, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Schäfer, Kfm. a. Gilenburg, Hotel de Baviere.
 Schildort, Knopfm. a. Berlin, Antonstr. 5.
 Schmidt, Knopf- u. Fabrik a. Gibau, Gerberstr. 7.
 Schön, und
 Schinke a. Neustadt i. Schl., Räte., Brühl 62.
 Sander, und
 Schulze a. Apolda, und
 Schreibe a. Greiz, Räte., Schuhmacherg. 9.
 Schürmann a. Großsehn, Goldhahng. 1.
 Scholle, Kfm. a. Herford, und
 Schüttrich, Hdlsm. a. Hirschberg i/Schl., große
 Fleischergasse 17.
 Schneider, Tuchfabr. a. Roswein, Burgstr. 6.
 Speyer, Kfm. a. Gersfeld, gr. Fleischerg. 29.
 Schmidt n. Frau, Drechsler a. Döbeln. u.
 Specht, Beutlerstr. a. Frohburg, Kupferg. 6.
 Scheinfuß, Kfm. a. Reichenberg, Salzg. 1.
 Shimon, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 33.
 Spizner, Hdlsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Schmidt n. Frau, Kfm. a. Varmen, Hospitalstr. 36.
 Stern, Räte. a. Wattencheid, Neufirchhof 10.
 Silbermann, Tuchm. a. Grimmitzschau, Königspl. 9.
 Schröder, Kfm. a. Halle a/S., Rosenstr. 10.
 Schneider, Kfm. a. Jersbst, Nicolaistr. 27.
 Stüchner, Fabr. a. Treuen, Nicolaistr. 38.
 Sondheim, Juwelier a. Frankf. a/M., Brühl 33.
 Sperling, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 7.
 Schlich n. Sohn, Kfm. a. Oberstein, Dorotheen-
 str. 6.
 Sander, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 27.
 Schniewind, Kfm. a. Elberfeld, Salzg. 7.
 Schwabe, Koffhaarfabrikant a. Reichensachsen,
 Theatergasse 4.
 Saudek, Hdlsm. a. Prag, Katharinenstr. 16.
 Schurig, Wandfabr. a. Großröhrsdorf, Thomas-
 kirchhof 13.
 Saacke, Bijouteriefabr. a. Pforzheim, Reichstr. 34.
 Sieber, Werkführer a. Stolpen, Burgstr. 5.
 Simrus, Bürstfabr. a. Dresden, Carlstr. 7.
 Saes, Räte. a. Rosfen, Ritterstr. 42.
 Schöne, Fabr. a. Laubenhain, Grimm. Str. 61.
 Schlimg, Kfm. a. Königsberg, fl. Fleischerg. 23/24.
 Schulz, Kfm. a. Freiberg, Petersstr. 19.
 Schütz, Fabr. a. Ruhla, Burgstr. 11.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, neue Str. 14.
 Schmidt, Kfm. a. Solingen, Neumarkt 10.

Spiegel a. Annaberg,
 Schulz a. Berlin,
 Schäfer a. Gdn a/Mh, Räte., und
 Specht, Fabrikbes. a. Hamburg, S. j. Palm.
 Sachs, Dr. a. Weimar, und
 Stern, Fräul. a. Lorgau, weißer Schwan.
 Schack, Amtscopist a. Eisenberg, und
 Sternberg, Kfm. a. Stralsund, Münchner Hof.
 v. Schlach, Gutsbes. a. München,
 Sander a. Chemnitz,
 Straube a. Berlin,
 Schwiebus a. Breslau,
 Sachs a. Chemnitz, und
 Schröder-Brüggemann aus Glauchau, Räte.,
 Stadt Nürnberg.
 Scholle, Kfm. a. Danzig,
 Schütz, Rauchwbdtr. a. Prag, und
 Schläp, Def. a. Hohenleuben, goldnes Sieb.
 Seyffert, Kfm. a. Mühlheim, Hotel de Russie.
 Schirmer, Conditor a. Berlin, goldne Sonne.
 Schützenmeister, Frau Dr. a. Köchlig, Hotel
 Stadt Dresden.
 Sonnenberg, Kfm. a. Quedlinburg, und
 Schreiber, Buchhalter a. Plauen, Spreers S. g.
 Schumann a. Wernigerode, und
 Schmidt a. Altleben, Räte., Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Seidel, Ziegeleibes. a. Meerane Brüßeler Hof.
 Schmidt, Fabr. a. Hainichen, Reichstr. 10.
 Steinmann, Kfm. a. Schreibe, Neumarkt 7.
 Siemsen, Frau a. Hannover, Neumarkt 11.
 Schnapp, Kfm. a. Liegnitz, Nicolaistr. 28.
 Schulze, Kfm. a. Gera, Reichstr. 42.
 Scheinmann, Kfm. a. Salezko, neue Str. 13.
 Steiskall, Schirmfabr. a. Zeitz, Sternstr. 26.
 Tillmann, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 64.
 Tempel n. Frau, Knopf- u. Fabrik a. Gibau, Gerberstr. 7.
 Trautwein, Kfm. a. Breslau, S. j. Palmbaum.
 Thannheiser, und
 Tegeler a. Neustadt i/Schl., Räte., Brühl 62.
 Tegenführ u. Frau, Kfm. a. Finsterwalde, Neu-
 firchhof 10.
 Tassinato u. Sohn, Räte. a. Carrara, Grimm.
 Steinweg 9.
 Thierfelder, Fabr. a. Neufirchen, Nicolaistr. 29.
 Tobias, Ginf. a. Posen, gr. Fleischerg. 19.
 Teschner, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 7.
 Trautwein, Uhrenfabrikant a. Gaur de Fonds,
 Reichstr. 34.
 Ulrich, Dr., Fabr. a. Elberfeld, St. Nürnberg.
 Unger, Polamentenfabr. a. Annaberg, Brühl 76.
 Ullmann, Ginf. a. Berlin, Reichstr. 10.
 Unger, Manufactureinf. a. Ritzberg, Markt 13.
 Voigt, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Gewandg. 2.
 Voss, Seidenfabr. a. Tornis, Brühl 8.
 Voss, Kfm. a. Hildesheim, Hall. Str. 12.
 Vogeler, Kfm. a. Gera, Reichstr. 42.
 Veit, Kfm. a. Annaberg, Hotel zum Palmbaum.
 Vogelsang, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 37.
 Vester, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 21.
 Vogel, Kfm. a. Rubla, Nicolaistr. 51.

Vogel, Fabr. a. Quickendorf, Nicolaistr. 29.
 Wiefenthal, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 19.
 Winkelmann, Hdlstr. a. Treuen, Universitäts-
 str. 17.
 Walther, Hdlstr. a. Bürgel, Dresdn. Str. 42.
 Wagner, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Gewand-
 gäßchen 2.
 Wenzel, Fabr. a. Forste, Neufirchhof 30.
 Winter, Schreibmaterialienhdlr. a. Frammers-
 bach, Neufirchhof 10.
 Wolf, und
 Wolrab a. Treuen, Luchfabr., Petersstr. 1.
 Weinberger, Maler a. München, Lebe's Hotel.
 Weigel, Buchhdlr. a. Gonnern, Spreers S. g.
 Wermers, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Russie.
 Weher n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt
 Dresden.
 Weidemann, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 v. Wersebe, Frau n. Fam. a. Stade, Brüßeler Hof.
 Wig, Kfm. a. Gilenburg, Hotel de Baviere.
 Wurm, Kfm. a. Oberweißbach, fl. Fleischerg. 6.
 Wendler, Glashdlr. a. Saida, Hospitalstr. 38.
 Weise, Frau, Kammfabr. a. Altenburg, Gierstr. 7.
 Weber a. Reichenau, und
 Weisich a. Gera, Fabr., Brühl 32.
 Werner, Kattunfabr. a. Seringswalde, Kupferg. 6.
 Wolf, Stickerweissfabrikant a. Eibenstock, vor dem
 Windmühlenthor 2.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Universitätsstr. 7.
 Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
 Werry n. Berlin, und
 Wedekamm n. Frau a. Braunschweig, Räte.,
 Hotel zum Palmbaum.
 Wild, Fräul., Künstlerin a. Dresden, St. Gotha.
 Wildorf a. Delitzsch,
 Wittinger a. Lengenfeld,
 Wilgeroth a. Wernigerode, und
 Wiegand, Buchhalter a. Großitz, w. Schwan.
 Wolf, Gutsbes. a. Langenheffen, goldnes Sieb.
 Winkler, Stellm. a. Leipzig, braunes Ros.
 Wuthenow und
 Weymann a. Berlin, Räte., Hainstr. 6.
 Weidstein, Zinnwaarenfabr. a. Eßnig, Peters-
 str. 43.
 Weiß, Kfm. a. Meerane, Petersstr. 4.
 Wehner, Kfm. a. Döbeln, Nicolaistr. 51.
 Zmigryder, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
 Zapp, Agent a. Bleicherode, Räte., und
 Zapperniski, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Zinn n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Münchner S.
 Zimmermann n. Fam., Fabr. a. Apolda, Stadt
 Hamburg.
 Zimmermann, Dekonom a. Grimmitzschau, Hotel
 Stadt Dresden.
 Zalzeberg, und
 Zeiser a. Botoschan, Räte., Nicolaistr. 14.
 Zladajek, Kfm. a. Preußentzscham, Nicolaistr. 31.
 Zeanth, Kfm. a. Krotoschin, Brühl 32.
 Zimmermann, Kfm. a. Harburg, und
 Zscheche, Landwirth a. Wendischbora, Lebe's Hotel.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 3. Octbr. (Abendbörse.) Staatsb. 259 1/8. Credit-
 actien 209 1/4. 1860er Loose 71 3/4. Steuerfr. Anl. 50 1/4. National-
 anleihe 52 3/4. Amerit. 6% Anl. pr. 1882 76 5/8. Lombarden —
 Tendenz: Matt.
 Hamburg, 3. October. (Schlußcourse.) National-Anleihe 53.
 Dester. Creditactien 79 1/2. Vereinsb. 111 3/4. Norddeutsche Bank
 125 3/8. Altona-Kieler E.-V.-A. 113. Amer. 6% Anleihe pr.
 1882 70 1/8. Staatsbahn 548. Lomb. 397 1/2. Italien. Rente 51 1/8.
 Disconto 2. Tendenz: Matt. Valuta gefragt.
 Wien, 3. October. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 56.60.
 Steuerfr. Anl. 57.90. Creditloose 137.—. 1860er Loose 82.70.
 1864er Loose 93.30. National-Anl. 61.70. Bankactien 716.—.
 Creditact. 206.30. Silberanl. de 1864 67.50. Nordbahn 185.75.
 Lombarden 184.20. Staatsb. 253.80. Galizier 207.25. Czerno-
 wizer 183.25. Böhmishe Westbahn 152.—. Napoleonsb'or
 9.25 1/2. Ducaten 5.53 1/2. Silbercoupons 113.50. Wechsel auf
 London 116.—. Wechsel auf Paris 46.—. Wechsel auf Hamburg
 85.15. Wechsel auf Frankfurt a/M. 96.55. Wechsel auf Amster-
 dam 96.75. Tendenz: Fest.
 Wien, 3. October. (Abendbörse.) Creditactien 206.40. 1860er
 Loose 82.80. 1864er Loose 93.30. Nordbahn 185.50. Staats-
 bahn 253.90. Galizier 207.50. Lombarden 184.30. Napoleons-
 b'or 9.25 1/2. Tendenz: Geschäftlos.
 London, 3. October. Consols 94 9/16.
 London, 3. October. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 94 3/8.
 Ital. Rente 52 3/8. Lomb. 16 1/4. 5% Russen de 1822 88 1/2.
 5% Russen de 1866 90 1/2. 6% Amerit. Anleihe pr. 1882 73 7/8.

6% Amerit. Anleihe pr. 1885 72 1/2. Silber 60 1/4. Türken —.
 Wetter: Regen, windig.
 Paris, 3. October. 3% Rente 68.95; Ital. Rente 52.32;
 Credit-mobilier-Actien 270.—; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien
 552.50; Lombard. Eisenb.-Actien 407.50. 83 3/4. — Mattest. An-
 fangscourse 69.10. 69.12. 68.90. St.-V.-Prior. alte 258.50;
 do. neue 255.50. 3% Lombard. 216.50.
 New-York, 3. October. (Schlußcourse.) Gold-Agio 140 3/8.
 Wechselcourse auf London 108 3/4. 6% Amerit. Anl. pr. 1882
 112 3/4. do. pr. 1885 110 3/4. Illinois 147 1/2. Eriebahn 49.
 Baumwolle, Middling Upland 26 3/4. Mehl (extra state) 7.70.
 8.30. Mais 1.15.
 Philadelphia, 3. October. Petroleum, raff. 31.

Telegraphische Depeschen.

Madrid, 3. October. Ein Bürgerfest wurde heute ge-
 feiert: Es fand eine Revue über die Garnison statt. Die Bürger-
 garde marschirte in Anwesenheit der Junta auf; nach dem Auf-
 marsche erschienen Serrano und wurde enthusiastisch begrüßt.
 Madrid, 3. October Mittags. Isabella hat von Pau aus
 eine leidenschaftliche Protestation erlassen. — Marschall Bezuela
 hat sich nach dem Auslande eingeschifft.
 Paris, 3. October Abends. General Concha wurde fest-
 genommen und nach Madrid gebracht.
 Paris, 3. October. (Nachts.) Der „Etendard“ veröffent-
 licht die neue spanische Ministerliste: Serrano, Minister-
 präsident; Castilla, Handel; Topete, Marine; Aguirre, Justiz;
 Prim, Krieg; Dlozaga, Auswärtiges; Radoz, Finanzen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.